

H5

VIII.

Diarium des
Thüring.-Sächs.-Vereins
von 18. Novbr. 1827. bis 28^{te} Jan^r. 1828.

Rep. 17

Nr. 28

ARCHIV DER
MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

UAHW, Rep. 17, Nr. 28

Akte besteht aus 39 Blatt Apm, 17.01.23

14

15



Novbr. 1827.

2

d. 18. ² Frau e. P. und L. und innen C. u.
primus Abgeordneter über innen una
literata, ein sydlich v. Rulz
über nach innen mit dem Oberherrn

d. 19. ² H. G. G. G. Salze, Dornheim
und Ewald Böllnitz innen Lipp
d. d. Colleda d. 17 Novbr. a. c.

inn. innen Erziehung innen innen
gut von ² L. R. v. Helmholtz innen
gesondert und von ihm gesondert
inn. Allgemeinwissen

od. Enzyklop. ² L. R. v. Helmholtz mit
der Litteratur innen abzüglich und
zu innen ab. er geht das Dinn-
en innen über nach innen wella

d. 20. ² Dr. Wagner in Schleben und
innen innen Littera Allgemein. bay
Schleben p. 12 d. 8 Lekk. v. innen

d. 21. ² H. C. F. o. Possev innen innen
Ordnung, innen innen monachum.
Solidace innen bald ab und dankt
zu innen innen ² L. R. v. Helmholtz d. d. 20. Nov-
1827.

d. 22. ² H. M. H. H. bringt Abzüglich
von d. Mannen ² L. R. v. Helmholtz innen
Allgemeinwissen d. Ornat ² R. Ra-
vensberg und Brandenburg und innen
20 d. 17. 12. 1827. 62. L. R. v. Helmholtz
über hinaus und Monachum
und d. Ornat ² R. Ra-
vensberg innen v.
Lederkuhr innen innen v. d. d. 20. 12. 1827
Abzüglich innen innen innen
d. d. 20. 12. 1827. 62. L. R. v. Helmholtz
und Monachum v.

d. 22. ² C. Lange ² R. R. v. Helmholtz
Londra und nach v. in London
d. d. 20. 12. 1827. 62. L. R. v. Helmholtz
mit innen innen ² R. R. v. Helmholtz

4. Df.

Bijdr. v. Allgemeinwissen

omph. für

Bijdr. v. Monachum

1827. 93



Nov. 1827.

d. 24h. H. o. Witzelben Ermittler am
Dienstamt für die Landespolizei und Gefangen-
zur inneren Sicherheit und zur Verhinderung, mit dem
Zweck, daß die Polizei zu verhindern
dass Friede zu zerstören und zu zerstören
Nov. a. c.

ad. acta

d. 24h. Vom Hofkonsistorium der evangelischen
Kirche hat Konsistorialrat Dr. Augustus
von Bruegelius nach dem Vorschlag des
Konsistoriums vollzogen.

d. 25h. Einladung zu einer besonderen
Wahlversammlung in Mühlenbach im Harz
p. circulaire vom d. 28h. Novb.

d. 25h. Van Wieden Krieger zu Lüneburg
während er in den Ruhestand gegangen
ist in der Kapelle vorher dem Altar
gekehrt, um auf sein unvergängliches Werk
Ehren zu thun 1827. Oct. 27. Konsistorial-
rat. Einladung an alle Freunde.

b. 3

d. 27h. H. o. Lümenröder in Sondershausen.
Beschreibung eines ersten Anklageschreibens
und dessen Unterschriften, der zu wollen
zu verhindern gesucht zu haben, und
beschriftet und unterschrieben ist durch den
Oberhof. Beide blieben vor H. o. nicht
veröffentlicht.

d. 27h. Wilhelm in Postleben schreibt
an das Konsistorium d. d. 24. Nov. 1827
seinen Antrag als Pfarrer an den
Landeskonsistorium zu den Ressorten
der Provinzen Sachsen und Brandenburg
über seine Ernennung zum Pfarrer
in der Gemeinde Postleben. Seine
Gesuch ist am 18. Oct. freigegeben und
gesetztes und verordnet worden.

Ortspfarrer

November. 1823.

3

d. 28. 3) Hr. Lenz o. Berger vor Engel nach
Hollantien überzeugt den Konsul
dass die Ausbeute zum Aufschluss
der Minen aus dem St. Peters-
berge zu niedrig und unertraglich
ist was nun alle aufzumachen an
minen sind zweymal soviel Gold
zurückzuholen ist, wenn man nur
zweymal Ausbeute aus Perlmutt
scheiben (zwey mal) sich bedie-
nen und dann zurückzuhauen.
Perlmutt

2) für Adelszell vier in Aufstellung
nach Freisingen sind sie sehr
teuer. Es ist zum Teil sehr teuer
und ist nicht leicht überzuhauen
nicht.

d. 28. 4) Von den Handelsmännern
in Hollantie zuerst ein Konsulat
die Perlen über die bis zu einem
Ausbeute ist jetzt. Es kann nur
mit großem Mühe gemacht werden.

2) was von Leinen machen kann
dass mehrere von den Männer an-
gespannt sind.

3) In England ist eine Firma
die Gold aus Hollantie macht,
G. W. Langfords ist sie und Bott-
cher und zwar nur ein kleiner
Wagen und es kann nicht mehr
verkauft werden da es bis zu einem
Preis zu hoch ist. Ein großer
Teil der Gold ist in Hollantie gemacht
und wird billig, und die Schiffsmann
die gemeinsame Firma die das
Leinen übernehmen.

Hans. Adelheit

28. 11. 1823.

November. 1827.

- d. 29th. Von einem galvanischen Gelage in Leipzig
zur Anwendung des Galvanismus für eine
Sitzung malteser Freunde von jüngster
Entstehung und sind nicht galvanis-
iert ab. 1826—1827 zu welchen mit
den Sammlungen nicht verglichen
werden, Galvanisch verwandt als Material
verzweigten. Differenzen d. d.
29 Nov. 1827. d. d. Halle.

- d. 29th. Prof. Schulz in Eisdorf während
Reisetage am 24. Februar 1827
1826 W. 2. S. 244. in den Sammlungen
differenziert, wenn sie gleichzeitig
mit demselben Material hergestellt
sind.

December 1827.

- d. 1st. Prof. Obermannsnumm. Preußen
in Oppenbachs physikal. Sammlung
am 2. Februar 1827. Mannschaft
wenn sie vorne literata d. bildet
meistens um 2000 m. Höhe/entfernung nimmt
Oberflächen.

- d. 2nd. Prof. Encke auf einer Reise
zu Berlin am 2. Februar 1827. Oppenbach
Lehrbuch nur der Physik und
Wissenschaften aus a. 1827 die hier
ausgetauscht werden. Einige wenige
durch den Entfernung, Entfernung
es Winkels und 1600 1601. P. 279, 280
S. 10.

- d. 5th. Prof. Horracks Physikalen Bayreuth
Zug in Bamberg am 13. Februar 1827
nur die Lehrbuch d. d. 28 Nov. 1827.

12. November
mit 6 Solidi v. französischer
Philips w. Eller (Oppenbach)
10 Kugel Tab. II. N°. 19. (1167—1191)

9. Febr. 6th.

op. October 10. 1827.

December. 1827.

2) Mahnk. Tiere ihm in Salzburg
Prinzessinnen von Sach. Organo
Ein entz. Wurk bestimmt von
als hat es Leder Fuchs Mayrh. 1771
- 1772. Hr. Prof. Lenne ^d Mayrh.
sahen sind nicht mehr zu haben. Ein =
Zwischenpräparat, allein das
Wurk darüber ist noch nicht in Ver-
fügbar. Ein weiterer habe ich
aus Mayrh. bezogen
und das, da er Prof. v. Orelli
Linnus aufzuführen vom besuchten am
Prof. Prof. Lenne warnt. Ob
Wunder machen Prinzessinnen, an-
sonsten nur Dominico
Sestini viaggio curioso scien-
tifico antiquario per la Vala-
chia, Transilvania, Ungaria
fino a Vienna. Firenze 1815. d
Fiedlers Alte Künste sind nur
Garnituren.

J. 84. H. Dr. Kämmerer anstaltete Mitleid.
der Universität und seinem gegen
den Vierjährigen und den 8 Monat.
gründeten Wurk umhernom-
men und er d. End. das Buch
der Universität mitzubringen. Diploma
v. 84. Dec. 1827.

cod. H. Prinzessinnen lange in
Leipzig gemaltes, der Prinzessin Karin
bis 1827 zum Prinzessin nicht ange-
zeigt werden und ist Diplom v.
1h. Dec. 1827 annulliert.

cod. H. Oberläsner. Braune hirsche, der
Prinzessinnen militär, der Prinzessin bez-
iehen gegen den H. Land. Sammlung
und hiermit wird der Mitleid. (annulliert)
angemessen Dipl. v. Dec. 1827

Dacobr. 1827.

283. Leipzig 7. Jh. B. Delius in Wittenberg.
Littera im Fundort verloren. Verbleib im Raum, ins
gesamt selten. Der Name Delius und
seine Tätigkeit, was ihm der Name beige-
hängt, kann nicht festgestellt werden, da die
Handschrift nicht mehr vorhanden ist. Die
Überlieferung ist ausnahmslos aus dem
Anschlagbuch des Augustinusklosters in Linz.

284. 7. Jahr. 1828.

Bibliothek. № 190.

285. 8. Jahr. Traugott Schneider i. Görlitz
Handelshaus Schmid - Lederwarenhandlung
der Schmid'schen Erben in Görlitz
in Zittendorf i. d. Oberlausitz.
Hier ist eine Fertigungstechnik und ein Handel
durch verschiedene Geschäftsräume überliefert
in Görlitz, Oppenbach, Bayreuth und weiter
v. 23 März 1826. Von d. F. M. Schmid
mit einer Abbildung eines Stoffes aus
Oppenbach aus dem Jahr 1826.

cod. v. Ledebur Land i. Völkl. In Brandenburg

Lemgo 1827 von Gruppe

cod. Wort um eine Anzahl von Stücken
im Lande Sachsen-Anhalt und Brandenburg
Zwickau 1827.

Bibliothek. № 191.

Bibliothek. № 192.

Bibliothek. № 193.

cod. Dr. Daff in Thurn und Taxis
Saxonia Dissertatio historica
de origine et natura potesta-
tis quae sicut facie palatii
comitem in regne Germaniae
et Franciae Italei 1827.

cod. Brandenburg Paderborn
Lemgo 1827.

Biblio. № 194.

8. 104. 8. Jahr. Lüneburg o. Helmolt.
Inhalt d. d. v. Dec. A.C.
Vier Bogen mit sechs Blättern in einem
Lederband sind in der Lüneburger
Buchdruckerei Colleda übersandt. D. Schröder
v. 29. April. 28. und 29. Mai. 1827. Sie sind
zu einem kleinen Paket zusammengelegt
und sind auf der Rückseite mit
Handaufdrucken versehen.

Biblio.

Decker. 1827.

5

2) Druck und Verleihung im Leitzin und zu
Leben annahme

11 Dec. H. Dr. Wagner in Schleiden

1) Spieke 1 m. D. 12996 Lernen
W. 10 m. 10 pf. 20 pf. Anstellung

Summa 15 m. 8 pf. - mehr noch um
die Zahl der Drucke und Verleihungen
so wie die Zahl der Kunden nimmt, da
wir die Preise nicht ändern können für
den Kunden d. Ortsgebiet. Es kommt
daher, daß wir zugleich Kunden
1) H. Lernkosten anre.

2) H. Wundarzt Schulz.

3) Dr. Lippert Kellen von ihm
zum und darüber Grundwasser
zusammenfassung

2) ein paar Tage und Dokument
1) einen H. Linden Meissner auf
Weissenberg bei Schleiden alle
unten. Mitte des Jahres. Anfangs.
2) eine ganze Reihe und dann
Gallen in Leute aus allen Teilen ist
nur das Mittel. - Gründen und
Zwischen -

3) Spieke 1 m. Gehaltsverlust des
Doktoren in Directorei nur
mit einem bl. Abzugnahme

N. 124. Anfordern von Gründen & Zulassung.
Nachricht, daß die Ringe und sonst
die Schule und nicht mehr nach
mehr als 10 Jahren gebraucht haben.
Daher kann man nach Berlin und
nicht in Syrakus gehen.

2) dann Spieke 1 m. Gehalt
in seinem Grund und Vermögen
nur wenn es Zivil, nicht kriegerisch, für
den Krieg zu verwenden.

3) Anfangs und jetzt H. Lieut. Kotschkeim

N. 3. 15 m. 8 pf. 6 m. Lernen
Schiffmann übernehmen

Beschriftung
Haus Dufft

Druck 10 pf. 144.

Dez 22 1827.

ganz stark geworden in Cölleda zw.
mehr als 1000 Stück zu verbrauchen
dann ist es sehr schwierig wenn man
ausgetrocknet sind.

1) Sicken sind diejenigen Pfeckel alle das
Zwischenland zwischen den Gebirgen
müssen nach innen in Odergrinde herabge-
bracht werden.

2) 12. L. Einige von Dr. Wilhelm in L. Reichenau
verarbeitet, wenn ausgeschlagen die Stiele

Odergrinde zum Dampf ausgetrocknet

2) Weitere 12. L. In Leder und Knochen
mit dem Ochsenzungenfleisch garniert
geworfen müssen und bei diesen Tagen
durchsetzt in Feuer eingestellt werden =

13. L. Gebacken und dann eingestellt werden.

3) Der Brüder kann manche Mitglieder
durch Abholzung des Ochsenholzes verarbeiten.

4) Von Schämen Lebende in Holzrinde

2) Das ist auf der Erde im Wandelstein
abgezogen

5) Ein Kind muss Kindheit in Cölleda
abgespielt haben und muss viele Mitglieder
mit ausgetrockneten müssen, mehr als jetzt
abholzen kann, da es ein sehr schwieriges
Mitglied nach Odergrinde durchzutragen
müssen. Es müsste sich zu einem
schwierigen Ende vorbereiten.

6) Ein großer L. Dr. Gruenwald. Wohnungen
entfernen und alle nur reinigen bis auf
diese Sämtliche Häuser bis auf Halbschutt
d. Scheune werden zu öffnen, was
zur Cond. Bergner veranlaßt

mehrere Stunden, das ist eine freudlose Arbeit
zur Cond. ist es unmöglich darum zu reden.
Mitglieder und nicht kann es gemacht
werden.

7. D. Ordnung von Wilhelm.

ad. 1. Eine Abholzung über die Pfeckel. Odergrinde
mehr als 1000 Stück zu verbrauchen. Dr. Rein
mehr als 1000 Stück zu verbrauchen.

L. Pf. 27. b. M.
überzeugend

December 1827.

6

d. 2.) In Sankt Pauli Oberkirche befand
sich ein großer und schöner Milchlinien, möglicher-
weise von einem Obergärtner zu Leibnitz geschenkt.
Der Kirchenvorstand hat die Oberkirche zu verkaufen
und die Kirche zu veräußern, um das Land zu erhalten.

Ort Weitachheim, wo jetzt ein neuer Kirchbau

3) Durch meine Vermittlung L. Lenz aus
der Hohenwarte Gaben und Dienstleistungen
in seinem Organe übernommen.

4) In Leibnitz war ein Mann aus der Vor-
stadt, der eine Milchlinie, möglicherweise
aus dem Lande Brandenburg, nach
Leibnitz gebracht.

d. 12. L. F. Fuchs von Dr. Wendt in Reindorf

berichtet

1) Ein junger Mann aus Leibnitz mit einer Milchlinie
gezüchtet. Anscheinbar nicht, mit Leibnitzer
Milchlinien, sondern aus einer anderen Region
oder aus einer anderen Art, nimmt diese nur
die Form der Leibnitzer Milchlinien.

2) Wohl nicht, dass ein junger Mann aus
Leibnitz in einer Orlauker Firma beschäftigt
wurde, um dort Milchlinien zu ziehen
und sie dann in Leibnitz zu verkaufen im
Zuge eines Besuches d. d. Reindorf (3). J.

25. Nov. 1827.

d. 15. L. F. Fuchs aus Leibnitz berichtet, dass ein junger
Mann am 3. Nov. 1827 in Leibnitz eine Milchlinie
mit einem kleinen Milchlinien aus Leibnitz
gezüchtet hat. Der Name des jungen Mannes ist
nicht bekannt. Er ist aus einer anderen Region
gekommen und hat sich in Leibnitz niedergelassen.
J. Octobr. 10.

d. 16. L. F. Fuchs aus Leibnitz berichtet, dass ein junger
Mann aus Leibnitz eine Milchlinie in Leibnitz
gezüchtet hat. Der Name des jungen Mannes ist
nicht bekannt. Er ist aus einer anderen Region
gekommen und hat sich in Leibnitz niedergelassen.

d. 18. L. F. Fuchs aus Leibnitz berichtet, dass ein junger
Mann aus Leibnitz eine Milchlinie in Leibnitz
gezüchtet hat. Der Name des jungen Mannes ist
nicht bekannt. Er ist aus einer anderen Region
gekommen und hat sich in Leibnitz niedergelassen.

Januar 1828.
ad referendum

ad acta.

ad acta

Dezbr. 1827.

- d. 16. H. Lind. Meissner auf Weisung
des Kabinetts zum Mitglied ernannt
eod. Lenius an H. Dr. Wagner. Wurde gegen
die bestandene Landes- und die
Schlesischen Landeskrieger zu
versetzen. Gezwungen zu einer neuen
Wanderung geworden.
27. Debr. 1827. Das Diplom ad Litteras
an H. Linden. Meissner auf Weis-
ung der Schlesischen Landeskrieger.
d. 17. H. v. Werle bei Minnberg in
Kammingen zurück. Nur ein Auf-
nahmen als Mitglied d. Wurde.
d. d. 3. Dec. 1827.
- 10d. H. Oppenhe. Wothe zu Altdorf
Oppenhe d. d. 14. Dec. Minnberg um
Pommern nicht mit und gab Wurde.
für sich bezog 1) eine jährliche
Bezahlung welche ihm ein Viertel-
jahr von seinem Gehalt 3) für jeden
Jahrsatz 1822 bezüglich. — Vor
Angang des Kriegs wegen nachgefragt.
Wann soll ich die Rente jetzt aufhören
wollen an jedem Bezugstag.
- d. 18. H. Lammkonditoren Preusker schreibt d.
d. 17. Dec 1827. Es
1) mindestens einen Aufschluss über
Literatur zu sein, man vermisst bald wa-
scheide innen den Namen Arnold in Dresden
nur ausgeschlagen.
2) Wünscht einen Verantwortlichen in Pößnitz,
der ihm immer zugleich Nachricht über
seine Freunde Angelus aufzutragen.
3) Kinde in England. s. Lys. Abbinde
eod. Oktobre ad marginem d. Exemplar
eod. Der Sohn habe Wurde und das Geld
nicht mehr brauchen kann, dass Kinde nun

ad alta.

Dezbr 1827.

7

H. Schäffer in Lübbenau will von der
Königl. Regierung eine Genehmigung
für den Bau eines Schlosses in der Nähe
der Stadt Lübbenau erhalten.

- 1) H. F. J. S. Mühlmann in Lübbenau d. d.
3. Dezbr. 1827. Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Ausbau des Hauses in Lübbenau
d. Joseph Kruse und Julius geboren will.
D. 24. Antrag auf einen Haken am
Wassergraben bilden.
- 2) H. F. J. S. Kühn d. d. 1. Dec. 1827.
Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Wassergraben zu bauen.
- 3) F. Gess in Lübbenau will am 1. Jan.
1828 - (Zugleich 5. Sept. 1827.)
Herrn Jacobs in Memleben will
einen kleinen Kanal bauen. Er kann
die Königin gebaut haben will.
- 4) F. Gess in Lübbenau will am 1. Jan.
1828 - (Zugleich 5. Sept. 1827.)
Herrn Jacobs in Memleben will
einen kleinen Kanal bauen. Er kann
die Königin gebaut haben will.
- 5) H. F. J. S. Kühn d. d. 1. Dec. 1827.
Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Wassergraben zu bauen.
- 6) F. Gess in Memleben will am 1. Jan.
1828 - (Zugleich 5. Sept. 1827.)
Lebrecht Pastor will am 3. Dezbr.
1827. zugelassen werden.
7) H. F. J. S. Kühn d. d. 1. Dec. 1827.
Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Wassergraben zu bauen.
- 8) H. F. J. S. Kühn d. d. 1. Dec. 1827.
Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Wassergraben zu bauen.
- 9) H. F. J. S. Kühn d. d. 1. Dec. 1827.
Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Wassergraben zu bauen.
- 10) F. Gess in Memleben will am 1. Jan.
1828 - (Zugleich 5. Sept. 1827.)
Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Wassergraben zu bauen.
- 11) H. F. J. S. Kühn d. d. 1. Dec. 1827.
Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Wassergraben zu bauen.
- 12) H. F. J. S. Kühn d. d. 1. Dec. 1827.
Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Wassergraben zu bauen.
- 13) H. F. J. S. Kühn d. d. 1. Dec. 1827.
Antrag auf eine königliche Genehmigung
für einen Wassergraben zu bauen.

Dezbr^r 1827.

II. Lieder und Liedes aus den Württembergischen

gewöhnlichen

1) d. Liederkreis Michael im Kinderspiel.

2) d. L. Christ. Bertram feierl. d^e

3) d. L. Carl. Bertram jun^r d^e
meistens aus dem Kinderblatt
dizahlen manchmal blättern
Geburtstagskarte an meine
Schülerinnen und Schülern. Sonderhausen

d. 11. Dezbr^r 1827.

4) L. Mag. Wendt aus Neudorf
meistens Melodien von Kinderliedern
blättern oder singen, dann singen

d. 15. Dez.

5) Das Lied im Lande vom Baier in
Wendelstein gehabt nicht w. nicht
dies kann es in einem kleinen
Kinderbuch aus dem Kinderlande
ausgezeichnet sein. Sonderhausen

III. Wörter des Erziehungsmeisters
1) L. Willew. s. Below das Kind
kann es sich nicht merken und singt
die Sprüche dann über zu gebrauchen
müssen im Namen seines Lehrers und Lehrerinnen.
2) Krieg v. Niederrhein heraufgekommen
nun 800000 bis 900000.

IV. Anmerkungen.

Schundevius hat nun Sachsenburg
meistens w. nicht merken und
Vorlesung Grund. Werden?
(nun Dr. Wilhelm Brunnen)

J. 1827. L. H. F. aus Seiner in Sachsenburg
Lied, ihm nicht nach den Kindern
da waren Bertram zu hören
an Geburtstagskarte und Lieder
alles bezahlt. Es fand am 11. Nov.
Platz auf d. 11. Dec. 1827.

Berber 1826. 1827.

8

2. 1826. Dr. J. Martin Polyanthologische
geschichtl. u. v. Rom. Lyrikantiken
mindestens aufzählen d. abeynischen
1) Hultman. Städtewesen des
Mittelalters. Bonn 1826.
2) Symbolik u. Mythologie
von Bauer Stuttgart 1825.
1. u. 2. H. O. L. und

Jan 1927.

überzeugend. Ein Ode/epiciale das
d. 1. Jun. 1825. v. M. Restor
Danneil überzeugend. Seine
rime/lyriken sind einzigartig. Bedeu-
tung Gräfinne Friederike II.
gegenüber Erzbischof. v. Magde-
burg v. Prinz Erzherz. 1826.

8. 21. 1) Dr. Tschirner Professor Leipzig,
in Düsseldorf überzeugend. d. d.
18 Dec. a. c. 1) Dr. Baur Bayreuth
Werk von Breyer und den dem
Herrmann von Ketteler sehr ähnlich.
nichts geht und es fehlt d. vorher
2) Dr. Breyer und nach Öffnung des
Leinwandspaltes 3. Dr. von Ketteler
sehr fehlt, nur sind die zwei
zur Bezeichnung 12½ Zoll in Düs-
seldorf aufzählen fehlen. Die Farben
bekennen 10 7/10 maligen
nur v. unzertastlich mindestens
sind unzertastlich.

- ed. 2) Dr. Wagner in Schlesien
gleichzeitig mit den sind die drei Orte
Königsberg und 12 7/10 Quer-
zoll, ebenso wie jetzt und
nun einzige Organ 22 cm

Dezember 1827.

Nr. 184. mit einem Anhänger beschrieben, und
dem Liegthal bei Wiesdorf 3 R. w. ist
von Leopold. Oder ob überzeugt sind
und das 435 Längsabstand von
Oppenau zu Leopold. D. 23. Überigau
in Valek rössen.

3. VII. 68.

Nr. 214. H. Hugenthaler war maler und
Kupferstecher aus Augsburg ein
Maler in Stuttgart und Ulm. Sieg. B.
Wurde am 1. Januar 1827 auf der
Stadtmauer vor dem Dürkheim.
Leopold. bezahlte habe.

Dez. 22. H. A. Schlebachs in Frankfurt am
Main, Kupferstecher aus Mainz
war berühmt d. Malerei von
Leopold Corp. Schild. gegen
die Dalmatien Chroniken meynten
sich.

Nr. 234. Aufmerksam war H. A. Schlebachs
in Frankfurt am Main und war Bild-
hauer und Redakteur Chroniken zu über-
nehmen, und anzuzeichnen s. d.
Redact. das Corpus Schild. H. A. Schlebachs

4. VII. 98.

etod. Sein Sohn H. A. Schlebachs
Kupferstecher. Durch einen Abdruck
seiner Werke in Münzen

Nr. 244. H. A. Wilhelm in Rosslau
dargestellt wurde in 3. und nun =
graviert zum 1. 2. u. 3. H. A. Wilhelm d.
Schule von Altonaer Kupferstecher d. Schule
Kupferstecher ziemlich langsam
und schwer einen Kupferstecher zu
Leopold und H. A. Wilhelm gehörte
haben.

2). Ein Kupferstecher aus dem Nachlass

9

December 1827.

ausführlichen Ollentagungen nach
Göttingen zu führen sollen.

Monath Januar 1828.

Ollentagungen

Abfertigung des Diploms
v. 3^r. Jan. 1828.

J. 1^r. Von Sigismund Löffel aus Hessen
Lunenbergs Prof. Nobbe sind
drei Kronen minder abgezehlt.

J. 2^r. Lyp.-Lriedt. Gust. Wiedemann
in Naumburg mitteilt daß von
seiner Seite keine Krüppel.

J. 3^r. Lyp. M. Fr. Aug. Kessel, minder, Fuß
ausgeschwärzt. 3^r. Polen, wegen
der Kugelgeschwürs Thalbe über den
Fingern und Münzen in diversen Städten
beim Kauf verhältnis gebunden. So ist
die Krone beschädigt.

J. 4^r. Lyp. e. Pösen verbilligt sich Fuß
aus dem Hause der Deutschen Ma-
nufaktur über ein Pfund zu einer
Münze.

J. 5^r. Lyp.-Lund. Erwähnt mitteilt auch
Langendorf, im Bericht verhältnis
zum Dr. Wagner in Schlieben

mindet für den Landrat Meiss-
ner auf Weissenburg d. Lyp. ee
Gallus in Luckau d. Augst in
Dipl. mehrmals unzureichend
aufzuführen ob alles Mithilfe war
dass gerade Augst unzureichend war.

J. 6^r. Auskunft von Lyp. Dr. Wagner.
Die vorl. Diplome erlangten d.
1. Panz. d. Lyp. Prof. Schwerdtfeger
zur 2) Art Dr. Augst beweisen

Januar. 1828.

indem man nun den Friedensvertrag
nur mehr begleicht.

v. 7d. Eintrag von Dr. Pöschl, Innsbruck
Prof. zum Dr. Monat d. nächsten
Übermittlung dat. 17. Nov. 1828.
im Archiv der Universität Innsbruck
von Prof. Dr. Johann Winkler über
Fayard'sche Münzen.

eod. Eintrag von Dr. Johann Daniel
Übermittlung dat. 1. Jan. 1825
J. L. remiss. gegen die k. k. Kriegs-
miete nimmt man Gewöhnungen
Deduction hat Fayard'sche
Frieden zu wischen untermann
Obstgrind dat. 10. Dec. 1827.

eod. Dr. Dr. Pöschl in innen
Eintrat mit Polizey Innsbruck
Schneider für die Übermittlung
seiner Briefe - Dagegen ist
der Polizey zu Silnsdorf f. pos. d.
8. Dec. 1827.

v. 8b. Dr. Magister Poehl Innsbruck
zu Gossen - eine willkür, daß man
w. 1. Jan. 1828 und ihm kann
entfernen nicht möglich ist
daß die Polizey nicht zurück, w.
nicht als Vorwand und daß das Regierungs
nicht mehr mit solchen machen

v. 8b. Dr. Stud. Theob. Werner und al.
Vorstand verhindert gegen den 1.
12. Jan. a. c. zu verhindern
und die Geprägten als Brandmarken

Für Oeffnung d. Künftigen

ef. 8 Decr. 1827. von Polizey an die
König zu Silnsdorf f. pos. d.
8. Dec. 1827.

Dresden. 1828.

10

Original mit mir zu überzeugen
204. ^{105.} Paläumur der sogenannte Leipziger,
in Dürrenberg vorstehend.

1) Für den Kugelabzug aus
mehreren Ebenen aufzubauen
und einen Leinwandrahmen
für die Kugel abzufangen. Das kann
aber nicht gewölkte Gewölbe vertragen.

2) Eine Art grobige Opernherberge für
die Kugelabzüge daran & Wettervorhersage
einem kleinen Saal im Hintertheater
gegenüber, das gegenüber mehreren urban
Zellen vornehmlich an das Dach, das kann
dann in das Dach zum Tiefgang unbedenk-
lich ohne Opernhaus d. Sceniken & Bal-
lenkästchen darunter befinden und mit mehr
oder weniger Säulen & Balken d. im Volke-
szenen passendem, z. B. Heinrich
II. oder einem anderen König
unbedenklich haben. Dann kann Opernhaus
bey dem Opernhaus d. Kugelabzug aus
Abteilung bis zu 600 Personen habe
dann Kugelabzüge an jedem

2) Bey Opernhaus kann man die Kugel
im Innern des Opernhauses vor
Opernabzügen d. Kugelabzügen aus
verhindern. D. kann d. innen
die Kugelabzüge vor dem urban selbst
durch einen großen Raum d. ganz
feind, obgleich an den Zellen sonst
Oberwältigung auf mancher Stammes
haben.

3) Bey Opernhaus d. Kugelabzügen aus
bey den Kugelabzügen als habe man
am Ende eines saufzähnigen Fünfzehn-

Bau und Leipziger, gen
der Opernabzügen. Wenn
gen. von J. H. Allgemeine am

Fanuer. 1828.

Frans Schiffmann übergab mir

Dieser Brief kam mir ad acta
gegeben und er war von einem
meisterei Bergwerksverein aus
verfaßt und ist von einer Person
mit dem Namen Schultze.

- 1) Von einem ersten Bericht wurde
dass die Bankgrube gegenwärtig
hier gebrüllt wird. Ein vor einiger
Zeit aufgetretenen Bruch ist nun
fast vollständig verheilt.
- 2) Einige Jahre her in Lübeck ringte
man sich, manche an der Stelle eines
Leyens. v. d. J. 1828 umgewandelt.
Doch die Leute gingen über und übernahmen
d. 12. Leyens und das ist ein Mühlen-
grund, welcher zwischen den beiden
Höhenlagen liegt und einen
großen Wasserfall.
- d. 4. Es. Oberlehrer und Lehrer Braun
und Alby sind die Väter des Friedrichs
v. d. K. Nun sind, umso mehr als
die Fische nicht mehr zu fangen
sind, die Menschen sehr arm.
- ed. Es. Secret. Sozietat Werner und
Braun nach einer kurzen Zeit
zur Lehre.
- ed. Es. W. Dohm ins. Prakt. Schulze.
Wurde von Braun für eine
Zeit als Lehrer in Lübeck
gehalten und ist jetzt wieder
in Lübeck und hat eine
Familie und ist sehr gut
verheirathet.
- 2) Der Ortsvorsteher und sein
Vorstand haben abgelehnt 3) Am d.
10. Oct. 1823 übernahmen Orts-
vorsteher und sein Vorsteher
die Brücke und die Brücke von H. D. R. Sch.
Schulze in Wetzlar gemacht werden
möchte. Und der Ortsvorsteher hat H. W.

Febr 1828.

O. O. R. R. Schulze in den von den
Gallen.

N. No. 12. Num 25 Lund. Politz. m. g. m. v.
Lengen und Normen in gleichem
Zufalle gesetzmäßig zu bestimmen
Kno 2. 27 7/8. Dr. Borchig vom
12. Febr. 1828.

ed. Knecht v. d. Dreyfus Bischott
in Dürenberg vertrieben
seinen Aufenthaltsort. Vor
mitten dazwischen ist der
Lichtenhügel -

cod. 27. Dr. Schmidt in gehabtenen
Spuren von Erzeugung sind die
durch übermäßige Einnahme
der Mittag- d. Abend. Dr. Kranich
und Dr. mögl. Dr. W. C. M. H. G. J. B.
an den Fuß Kranich sind mir
geblieben und mit Dr. G. D. von
Lindau einen und war mögl. auch
von ihm an mir in

v. B. f. Frau R. Dm. Preesta ex
überwundet einer schweren Krankheit
Durch die überw. Frau Dr. Mayr und
deren Kinder (Herrn Dr. F. v.)
L. N. 11. 1826.

D. 17. Januar. Vom Hohenmeier und dem Kurfürsten
zur Löherbach Wanneis eingeladen
zum Abendessen im Hotel Preußischer
Krug in Wanneby. Anwesend waren der
Herr von zumundt und seine Ehefrau, der
Kurfürst und der Präsident des Kreises
und ein kleiner Teil der Bevölkerung.

1) In Arnold. Gräfinchen in Opernfeier
2) Empfänger Heizer, von gegen
mit Van Hanley. In der Direction
und Pianoforte. sein will mit einer
Begleitung. In

Emil Raaff nimmt Pjulz m. 1. inf.



Januar. 1828.

- 8) Herr. Johann Lauth mit Angehörigen
w. 3. und 5. J. Geburt 1820 - 1828. fr. Frey
Frey 1826 zum Döbler. not ins.
9) Herr. O. L. O. R. Pinder in Naumburg
auf den Elster
10) Herr. Dr. Käppel in Naumburg mit Frau
w. C. C.
11) Herr Oberlandrat Dr. A. Wörle mit Frau
Naumburg b. den Regen
12) Herr. Johann Weidemann zu Klein
Pena mit 5. und 7. Kind. Willig 1828
und geburtenfrem
13) Walter Brünigk zu
14) Herr. Abel Landwehr Brand in Naumburg
fr. Frey 1826 zum Leiter
15) der Amtl. Adjunkt Beyer in Wiesens
Fels fr. Frey 1826 Magistrats-Assessor
w. einigen Jahren ein zweites Diplom.
16) Körner, Herrn zu Merten =
dort, mitten zwischen Städten, oben
reicht sie zwischen zwei Berg =
Längen bezugl.
17) Heue Adjunkt in Pforte fr. Frey
Profeßor von 1828.
18) Jacob Adjunkt in Pforte fr. Frey
Profeßor zu Köln von Prof. Dr.
19) Schmidt. Lyceum. zu Wittenberg
fr. 1827. jetzt verbannt.
20) Schobes, Subaneck in Nürnberg
fr. Frey 1826 zu Nürnberg in Schlesien.
21) Schränhardt. Okzemann in Nbg.
mitten zwischen Berg und Berg nicht
reicht sie zwischen Berg und Berg nicht
die Berg und Berg nicht sind ganz gleich
durch die Berg und Berg nicht
22) Weitzenburg. Wipfler in Nürnberg
fr. Frey 1826 Leibarzt der Universität als
Mitglied dort ist jetzt ganz neu.

Fanz. 1828.

72

10) Am 29. Januar war Fanz mit in Schlieben
zur Hochzeit von Dr. D. Wagner
anwesend.

Eigentl. Sonntag mit Frau Drs.
Wagner ab etwa:

2. 18 Uhr.

Erst am Völker-Abend nach dem
Konzert fand ein Auftritt von
v. Schiller mit einem Lied ab-
mehrigen Differenzen zwischen den
verschiedenen Stimmen, sowie immer wieder
Wiederholung v. Bülow, das Lied aber
wurde bestimmt in mehreren Versen
von Wagner aufgegriffen und er war
größtenteils davon überzeugt.

ed.

Erst am 2. Januar fand eine Mutter
in Frankfurt. Onkel meines Sohnes und seine
Verheirathung von Anna d. Hg.
D. Klara v. d. Frau Dr. Wagner und
Begleitung des Kaisers Augustus.
Anna mit Klara und Anna in der
Begleitung mit Klara und Anna in der
Krone Würzburg am 2. Jan.

F. v. 26. Fanz.

ed. Erst mit Diplom am 26. Januar
Herrn Meissner und Weissen-
burg v. Gallus in Leobschütz.

ed. Erst v. D. Wagner in Schlieben am

12. Jan. 1828. Konzert nicht v. Dr. v.
Lindemann Meissner und Weissen-
burg v. Gallus, in Leobschütz nur
ein Diplom nicht umfassend
folgte v. Dr. Pfeiffer v. Dr. Pfeiffer
Konzert am 12. Jan., umfassend
aber nicht v. Dr. Pfeiffer.

2. Febr. Erst am 2. Februar
mit Dr. Diplom v. Meissner v. Dr.
Gallus, in Leobschütz nicht, w. Dr. Pfeiffer
v. Dr. Pfeiffer v. Dr. Pfeiffer
v. Dr. Pfeiffer v. Dr. Pfeiffer v. Dr. Pfeiffer
v. Dr. Pfeiffer v. Dr. Pfeiffer v. Dr. Pfeiffer

Janv. 1828.

Von 14 Janv. gründig aufgesezt
Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften
in Berlin. Die Preußischen
Ministerien und andere.

J. 204. M. H. C. Preuschof standt 500
extra dient. Einrichtung einer
mehrheitlich Preußischen Akademie der Wissenschaften
zur Königshilfe.

sod. Dinx 5000 Taler zu Leibzügen und
Festtagen. Der Rest zu Leibzügen und
Bergneor.

J. 205. Loring von Preuschof. Von ungefähr
ist ein Tag für Bergneor am 1. Februar
in Jann. Olzen in Weidenholz zu
überzeugen, um Bergneor zu erhalten.

J. 206. H. Spiller v. Mittelholz bildet
ein 5000 Taler. Dinx zu Leibzügen und
Allerhöchste Aufzüge ist, Dinx ist
Loring das Kranz und Bergneor zu erhalten
nun an Kaiser zu Leibzügen und Bergneor.
Dinx wird in Kaiser zu Leibzügen.

J. 207. H. Spiller v. Mittelholz bildet
H. Spiller v. Mittelholz in S. Brandenburg
in Gartelzen zu Leibzügen und Bergneor
aber ohne Leibzügen und Bergneor
Nitzow in der Pfingstzeit zu Leibzügen
König in Weide zu Leibzügen und Bergneor
Zay, das Lungenkranz zu Leibzügen und Bergneor

J. 208. H. Wagner in Schleben d. d.
100 Taler mehr, das von ungefähr
Dixloma für Gallus d. Meisters
in Dixloma an Bergneor zu Leibzügen
und Bergneor zu Leibzügen und Bergneor
berichtet am 18. 1. 1827 in Bergneor. Das Überzeug-

Berndt

of Dec: 10.
1827

Danz. 1828.

13

mehr von selbst in einer bef. Tjigift
zurückzunehmen wollen.

v. 286. Brief an H. O. R. P. Schulze
in Osnabrück das Prinzipalni Dant
für Osnabrück das Diplom als
Garn mitglied der nachfolgenden dan
Osnabrück sind von der Universität f.s.
Lübeck Wittenb.

Hörung ist am 3. in Danzig in
Lehrerst. das Diplom als H. O.
R. P. Schulze in Wettmar und
nun nicht willig bestreitigen
Dank auf mich freut sich, d
Kunst her zuholen werden f.s.,
durch Br. am 19. Octob. was
ist es nur Leistung, welche ich habe
bit zum 10. Jan. nicht gegen
nur in und f.s., und man kann ja
füllen von den am 10. Jan. f.s.
von M. my mung die reißt ja.

2nd. Brief an H. O. R. P. Schulze in Wettmar
mit Diplom als Garn mitglied
d. Kunstsammlung der A. S. f.s.
d. Akademie f.s. Hörung ist
am 3. in Danzig in Lehrerst.
d. am 10. Jan. nicht gegen
mich den K. ja in Danzig f.s.
d. durch am 10. Jan. f.s.
die Kunst am 10. Jan. über
den K. f.s. d. d. am 10. Jan. f.s.

Jan. 1828.

- 2
- N. 28 b. Eintrag von der Oberlehrungsde-
mons Spätker & Mitterbaug
Bildungsanstalt der Universität zum
Haus Riehl. cf. Jan. 24).
- cod. Eintrag von Dr. Schröter ibid., mit
Fakultät, das Prof. in Leiterath
der Hochschule in den Akten.

Jan. 28. Praelicialconferenz

1. Vorlesungen Einträge nach zwei Nummern
zu spezifizieren. № 1. mit vierzig und
mit Achtzig Jahren Durchschnitt. Von
dannen zu zehn Jahren herab. № 2. von
solchen machen ohne Rücksicht einen Ab-
schiff und schriftlich geben. Alle vorliegenden
Diplome zu mindestens vierzig.

Herrn Pfeiffer & Bülow ist geschehen
Herrn Conradi Bergner seines
Lebens ab über siebzig Jahren und
Durchschnitte sind von Hohenbray.

Febr. 6. Herr Schiffmacher ist im Jahr
von 1827 mit vierzig Jahren eine
Vorlesung mit Frau Conradi
nun zweijährig ist er bildet.

cod. Vierzehn überzeugt sind einer Frau mi-
t dem Bildungsantrag habe Konrad
wollen gekommen zu sein und kann durch
die Anfrage. v. Jan. 1827 finden
zu schlagen sind und bildet nun ein
Vorlesung und Frau ist.

cod. Herr Faehrmann in Berlin und eine
seinen Abschiff und Frau Konrad, mit
v. 1. Jan. 1828 d. kann er die Vorlesung
Rückkehr vom Domherren v. Ampfing bezogen
werden.

6/2/96

Dezbr 22. n. Aischbach. Dr. in Frankfurth^a.
 " 21. n. Arnold. Dr. in Osnabrück.

Novbr 27. n. Blumenroder in Lendershausen.

" 28. n. Bergner.

" 28. Lippmann Vorsitzmung.

Dezbr 2. n. Bergner.

" 8. n. Braune. Oberlehrer in Halle.

" 21. n. Bischoff. K. F. in Dürrenberg.

1828. Jan 5. n. Bergner.

" 8. n. Bock. Professor in Quedlinburg.

" 10. n. Bischoff. K. F. in Dg.

" 14. n. Braun. O. L. in Halle.

" 16. n. Bischoff. K. F. in Dürrenberg.

Novbr 19. n. Dornheim in Cölln

Dezbr 8. n. Delius. R. R. in Wernigerode.

1828. Januar. 7. n. Daniel. Reit. in Salzwedel.

Novbr 19. n. Ewald in Cölln

25. Einladung zu einer v. Dr. Vorsitzmung.

Monath. d. 1827. 1828.

Novbr 25 m. Franze Kordt M. Dr. in Halle.

Debr 16. m. Gallus Gräfe² Amtm. in Leuna

Novbr 12 m. Helmold. L. v. in Bilsingseleben.
Debr 3. m. Horrau. L. V. C. in Frankfurt am
" 10. m. Helmold. L. v. in Bilsingseleben.
" 12. m. Dito
" 21. m. Heeren. L. v. in -
" 23. m. Horrau. L. V. C. in Frankfurt am
" 25. m. Heinzelmann. L. v. in S. Nieden
d. 17. m. Heitzen. L. v. in Gotha

Debr 15 m. Jacobs. L. v. in Gotha.

Debr 8. m. Kämpe. L. v. in
" 15. m. Klawitz. Minister in Magdeburg.
1828. Jan^r 3. m. Krasel. M. Fr. Aug.
" 18. m. Kötter. in Alstadt.
" 18. m. Krasel. L. v. in Kröslitz

Monath. d. 1827. 1828.

15

Novbr 22. v. Lange. F. L. in Leipzig

" 29 v. Dito.

Dezbr 8 v. Dito

1828. Janv 12. v. Lepsius.

Dezbr 16. v. Meissner. Leutn. v. Weissenburg.

1828. Januar. 18. " Müller. L. v. in Erfurt.

Novbr 18. v. Preuker. R. L. in Dresden

" 21. v. v. Polern in Leipzig.

Dezbr 1. v. Preuker in J. Z.

" 18. v. Dito.

" " v. v. Dito.

1828. Janv 4. v. v. Polorn.

" 7. v. v. Dito

" " v. Pfalz. D. v.

Janv 14. v. Politz. L. v. in Halle

" 15. v. Preuker. R. L. v. in J. Z.

" 20. v. Dito.

" " v. v. Dito.

Novbr 19. v. Salzo. in Berlin

" 29. v. Schulz in Eisdorf.

Dezbr 18. v. Schilfmann.

" 18. v. Siemser. F. L. v. in Freiburg.

Monath d. 1827. 1828.

1828. Janz n. m. Schulze. R.R. in Berlin
" 14. m. Schmidt. J. in Hohenleuben.
" 17. m. Schiffmann.
" 24. m. Spiller. Mitterberg.
" 28. m. Schulze. O.R.R. in Berlin
" " m. Sitz in Wetzlar.
" " m. Spiller. Mitterberg
" " m. Schierlitz Jr.

Novbr 20. m. Wagner. Dr. in Schlieben.
" 24. m. " Witzleben.
" 27. m. Wilhelm. Dr. in Proßleben

Dœbr 11. m. Wagner. Dr. in Schlieben.
" 12. m. Wilhelm. Dr. in L.R.
" " " Sitz.
" " m. Wendt. Prof. in Reinsdorf
" 17. m. Werfabe. in Kreienburg
" 21. m. Wagner. Dr. in Schlieben.
" 24. m. Wilhelm. Dr. in L.R.

1828. Januar 2. m. Wiedemann. Gust. Fried. in Naumbg.
" 5. m. Wagner. Dr. in Schlieben.
" 6. m. " Sitz.
" 8. m. Werner. Stud. Theolog.
" 14. m. " Sitz.
" 18. m. Wagner. Dr. in Schlieben
" 19. m. " Sitz.
" 26. m. " Sitz.
" 28. m. Wiesenfelder. Directorium

16
Aero
airat
Stieffourmal

Febr. 1828 - Aug. 1828

17

Febr. 1828.

6. Febr. Gross Dichtmann schreibt mir Liedern von 3 Mitgliedern
Irgen mir, welche ihm dichterst mit dem Bayreuth
Hilf mir, mich ohne Kosten und Gefahr, und du willst
mir also nach das Konz. Congress u. Dan. St. die
Schriften Nr. 1. oder Nr. 2. zu überreichen sind.

7. Febr. Lyriker Dr. Wagner in Berlin wird als:

1. das allein an Diplomaten wichtig vorgegangen sei.
2. versteht noch reizige Blankette zu Diplomaten,
3. das bei einem Nachgraben in diesem Jahre
mindest 10 Meilen weg gefunden sind.
4. das zwischen 3 Jahren und 21 Jahren ist,
das nutzbar sind. p. 18. März. a.c.

8. Febr. Dr. von Koell. Aachen in Frankfurt a. M. spricht
d. d. 2. Febr., daß er den Iudicium für d. Corp.
script. rer. Germ. überzeugen wollte und auf
einer Collation des Historiker Codex die Abhandlung
u. Annalen und eine von Münsen zu erwarten
sollte.

Das agere Proscopias, Gregor. Turon. und Jordanes
werden nach einer besondren Erfahrung nichtig sein, da
mit derselbe mit zweimal gleichgestellt werden.

10. Febr. Dr. von Niemeyer in Döbeln schreibt, daß er sie
im Siegel von 2 Pf. den St. Schütze zu Weimar
zu überreichen aufgetragen habe.

11. Febr. Dr. von Niemeyer schreibt, daß er sie
in der Agnesburg, der Thüring. Vulgo gläserne Münz
bei allen Städten e.c.

11. Febr. Präsident von Soltau

1. Dr. von Soltau. Bergner beweist, daß ein W.,
Vigilius und auch Nominis das Local der Vierund
zwanzig Autogrammen des Papas nichtig sei. G. H. M.
sind v. Veltheim will den Einwerten des Kaisers.
davon beweisen.

2. Dr. von Soltau. schreibt in Jhd. Febr. 6 h.,
meine Nachrichten mir, welche bestätigt werden.

3. Dr. von Soltau. Bergner schreibt seinen Bericht
über seine Operationen auf dem Petersberg in
und hält diese nicht kann das König. Regie,
sondern Nachfrage nichtigkeiten, nachdem ein Ab-
druck davon und dr. vielletz in Leipzig nicht mehr erhalten
sollte.

12. Febr. Dr. von Soltau. Bergner schreibt Briefe über antiken
Schrifturkunden u. wie sie zu unterscheiden seien,
die im Xanthagly. Sachsen. mi.

Protocollo ad acta.

ad altera

Aufdruck Nr. 147.

Rufzettel Nr. 148.

Febr. 13. vgl. 2o. d. Bezugssatz rügt einen Briefschreiber, der die
Bullen verdeckt und sie so waren.

1. wegen des Juizes vor Dr. Stieglitz;

2. wegen Vergräberung eines alten Friedhofes,
Gruftwalle, Klosterkirche etc.

ad acta.

6. Febr.

6. Febr.

Febr. 14. vgl. Baron v. Welttheim fordert Strafhaft am, dass es bei
dem Ministerio auch erledigt Gruschnigung des Doktors
habe und das andere Dorf aufgedrungen. Es ist eine Sache, aus
deren Falle.

Febr. 18. vgl. Strelk. v. Spiller v. Mitterberg fordert, dass den
vom Professor wieder gelegtenen Brief seines Neffen an
die Encke vor dem Hofgericht vorgelegt wird.

cod. vgl. Landrat Leipzigs schreibt, dass er an jedem Dorf Landes
auf die Oberbürgermeister Stelle auffallen habe und
so schnell wie möglich fürt den Bauern zu Hause in
Hande sein müsse. Es sei nicht nötig.

cod. einer Weise vom vgl. Prof. Heine 2. d. 2. Danach
es vor in das Gericht bittet.

1. vgl. Dr. Strelk. von Wittenberg zu Erfurt Dr. Strelk.
wirken mit Gruschnigung des Doktors zu einem Strom,
dass er selbst selbst keinen kann zu können.

2. bestellt nach einer Ruffaß für die Amtshand
hört ein Gericht von Käfernburg.

vgl. Dr. Strelk. er antwortet, ob die Förmlichkeit
seien groß und sei, und was sie wichtig ist,
sollte?

Febr.

cod. Schreibt an den Landgerichtsrat Lestke in Darmstadt und
aufdrückt, ob der Dr. Bezugssatz aufgefordert werden soll, den Dr.
Herrn Dr. Strelk. des Amts, welche der Flurmeister, Dr.,
seinen Nachnamen herausgebracht habe, nach dem Unterhaupt
zu den Landes. Bezugssatz abzunehmen wolle.

ad acta.

Febr. 20. Dr. Strelk. fordert Bezugssatz über seine Freiheit vom
Dr. Stieglitz in Leipzig in Sachsen vor dem Hofgericht über
den Dr. Petersberg.

Rufzettel

Nr. 149.

Rufzettel.

Maurzettel.

Febr. 26. gegen Dr. Wilhelm meint, dass vom Dr. Strelk. jüngst
in ganz Leipzig beschäftigt sei, und fordert:

"Leidige nötig erfundenen Beweisangaben über den Dr. Strelk.
sich der Prof. Gerlach in Jahn's Jahrbüchern des
Physiologen 1820. S. III. Leipzig 1827. und weiter
aufzuführen ist. Auf jüngstem noch ein Dr. Strelk.
jeder ist nur zugehörig zum 1. & 2. Dr. Strelk. vor dem Hofgericht
als Zeugen.

cod. gegen Lieutenant (Rathausdirektor) C. W. Kirchheim
in Colleda steht, dass er mit Bezugssatz bei dem Dr.,
nur leicht und leicht einen Vorgesetzten hat, bei dem
Dr. Strelk. bei Willingshausen unter einem Namen gefunden.

(cf. Juni 17.) f. l. v. zu Hause.

Iou an platz haben kontrah aufgenommen zu schenken.
Kunst Münzen folglich gegen von Prof. Meissner
sich aufzuhängt zu stellen.

2. Spield r. & i. in Mannheim über von Mayr und
Mönnig u. 30. Mai 1818. — 29 Mai 1826. in der
Nacht ist es, Karlsruhe am Sonntag, 1. Mai 1826.
Fest.

3. Bei r. im Saal zu Linz bei Gräfleben auf
der Reise zu den Alpenfjällen. — 29 Mai 1826.
ob r. diese überzeugt werden soll.

März 1. ej. r. Jäger & als Stollberg findet vom Exkons
der Universität seine Briefe, die ich auf C. ange-
hört war, ein, und er steht, dass er wegen zu kei-
nen Zwecken gestellt pro futuro mit dem Professor lega-
ta.

März 2. ej. r. und ich. Begegnung überwundet ob nicht den Doktor
der Universität verhindern einen Aufschlag, dass ich geschafft habe
und soll zu machen, und ich von Professor
vom 1. Jan. 1828 (p. d. 26. Febr.) zu beschweren.

März 3. ej. r. Kontrakt Michael schreibt, dass er bei dem
Universitätsschloss und auf die gegenüberliegenden Städte bezogen
wurde, was auf den Nachtragungen aufgetragen wird,
Iou.

etd. Antwort an die Vorsteherin Michel in Vorder-
franken, er möge Nachprüfung auf meine Rechte
und die gegenüberliegenden Städte aufgelöst haben
und zu verhindern.

März 4. ej. Profess. Magister Kestel abgesandt.

1. keine Aufschlag über in Glashütte inschrift, was
in ej. 6. Et. p. ... aufgeführt.

2. findet einen Bruststücken mit der Inschrift
P E T R V., welches von Professor Meissner,
Laxen angefertigt, nicht wieder darüber.

etd. Diese Münze nicht erinnert und die früheren verfallen,
die Abrechnung des geliehenen Monats die andere drei
26. Febr. i. d. erhalten Münze u. Kirchheim
nicht wieder durch Prof. Profess. Meissner nicht
gefordert für Wiederabholung nach Lübeck mit ei.
et. d. g. Prof. Zepernick, das an Professor Meissner
Münzen vorfall.

etd. Erneuerung Wiggert in Magdeburg aufgetragen,
zum gegebenen der Rechtsantrag zu schreiben, wo zu sein,
in Stellung bei dem Magdeburg & Berlin von Münzen
seine reichen. Das ist von Begegnung. Am 26. Febr.
gew. noch nicht, ob er sagt: ob es nicht sehr leicht sei
Prof. Zepernick in Berlin zu schreiben
zu Schulter direkt. Dipl. zum Erfolg weiter
Fortsetzung zu verordnen.

März 5. ej. etd. Begegnung überprüft erneut:

Z. Altfachm. Nr. 538.

manuscr. Nr. 5.

manuscr. Nr. 6.

*Bibliothek
Nr. 221—224.*

1) für ein Jappen von Becht, das waffenfertig auf dem
Ausbildung wird. Dovexy ist zufrieden und bei Ehe,
graud und bei Hochzeitsfest gefunden ist.

2) für Mandysong, aufgebaut aus vorhandenem Druck
Übersetzung ist Almages ist der Eläudius Ptolemaeus,
welches von einem Lüdziger Gelehrten verfasst und
darauf auf gekommen ist.

3) Dr. Dr. von Neudörffel, bestellt für die Bibliothek
für eine russische Geschichte und zweigen Folge seit 1829
Dr. von Grisebach, Gottlieb Koenig, aussern etlichen Meistern
seiner Freunde sind auf die Quadriga in weitem
Glauben gefreut offenbar und ist, und jetzt.

4) für Neudörffel: Catalogus omnium Bibliopola-
rum ab anno 1840—1860 mit Preisliste jenseit
1860 gegründet.

- March 6.
Hausg. Auf für den Druck gekauft.
1. Wackerhagel ist Wohlhaber jetzt. 12gl.
Nr. 221.
2. Kraatz vetter. Dreyfus für fdd. 16gl.
Nr. 222.
3. Müller. Über die Aufsicht des Alsalabon und die
Kunst des Karren. fdd. 10gl.
Nr. 223.
4. Lühr v. fdd. und eines Festschrifts etc.
Nr. 224.
12gl. 8.

5) Ein Aufstand des Bagus groß:
5y Tappe Röhl. Druck 1. Ed. Dresden 1828. 24.
12gl.

March 7.
6) Dr. Wilhelm überwandt einen Aufstand, die Domäne
Nation Confluentes am 22. Februar des Mosel.

7) Sitter, daß seine Bewohner gegen die Exzessiva
über seinem Dorfe im Laufe zweier Tage abgetötet werden
wollten.

8) Ein Aufstand des Becker in Erfurt, welche die Regie
angestrichen waren. Der German, nicht abgesetzt
aber auf nicht bestellt anstatt, sondern auf Kriegs-
zwecken geworfen.

9) Um eines Fraßtiers, Löwe, gebeten, die aber nicht leicht
finden kann.

10) Ein Aufstand des Prof. Heine von Langensalza, und mit auf
die Nachfrage, daß seine Gefolgsleute den Dampfschiffen ab-
geworfen wurden. Erneut, wo an sie nicht mehr Platz
mehr haben, und auf den Wiggert wegen des Kosten zu
Schulden gezwungen sei.

Fraßtier von Langensalza.

- 11) Das Fraßtier durchdringt ein Dampfschiff und Cur-
torius agra ist rottig und wird der Stadt.
12) Ein Aufstand, der in einer großen Provinz
in Polen, ohne willige Hilfe zu erringen und die Local-
lichkeit vergrößert zu fordern, in dem ein Dampfer
wurde gesunken.

Spuren an die Mitglieder, welche abgezogen wollten, zu
befolgen nach Erwähnung.

Ay. die Mitglieder des Kreis. übernahmen das Doppel-
te des Hauses und füllten den Vorstand. Langen zu be-
zogen und andere auf zu fordern dem Kreis zu folgen.

5. Hr. Präf. von Weltheim übernahm ab den Leicht
der Landes. Langen und Orgierung einzufordern.

Bei einer Landratssitzung und alle Direktoren
des Museums sollte abgefordert werden, dass sie
nur den in ihrer Verantwortung seien.

März 11. Wiggert in Magdeburg erfuhr die Aufstellung der
Gefälle des Petrusbezirks ab.

cod. Fragen Dr. Wilhelm an, die Aufstellung der gefälligen
des Petrusbezirks getroffen. (Siehe vom End. Bergbau
und mir.)

cod. Brief vom Consistor. Altenburg d. d. 5. März (in
Schleusingen).

1. Nachricht, es ist nicht ein Discretorium des Kreises
nur zu gründen, sondern

2. einige Rechungen für das Corpus script. unterbrach-
ten von Dr. Tacitus. Es sind zugleich zu den
Leinen und Pastors Friedrich Heusinger in Hayna
(in P. Meiningen) unter bestätigt, dass seit aus
der Welt nicht weiter darüber berichtet wird, ob die Rechungen
noch in Frankreich e.

3. mit dem Willen auf in Zukunft jedem Mitgliedem
zu liefern zu lassen.

cod. Einige (vergessene) H. Schütze schreibt am 10. April
in Auftrag des Prof. Nienegger in Seedorf zu
Abzugang.

4. der gesuchte Kring von Nidra in Gitterstadt war,
dass das Vorjahr Oberst Wallen, Hilfer v. Geyda
bei dem groß. v. Minenamt im Kreislandkreis aufstellen
wurden, die Pläne bei Vogelsburg zu denken zu haben.
und den Landberge, und

5. fragt an, ob vorne die bei Saargau und gern
Mannschaften vom Präf. etabliert und verfügt sei.

cod. Antwort vom Hr. Cons. Bergner, dass dabei nichts mehr
samt, aber den Jahren vom Ministerio gewünscht und will
in volk Preußisch verfügt bekommen sei.

op. abtra. 4. April u. 13. Apr. u. 7. May 1826.

5. Spuren an den Hr. Prof. Herse in Rudolstadt (der
Präfekt) nach Wiggert um die Befreiung u. Abzahlungen
der Siedlungssteuer, der diplomatisch auf Nachfrage des Präf.
seine Aktionen nach Erfüllung zu senden werden.

op. 26. März

op. 26. März.

5. Apr. 697.

op. 4. April

Aufdruck. Nr. 152.

op. Hoffmann b. n. abgesetzt und bereit.

8¹/₂ op. accepi Schiffmann.

März 12.

op. gesuchter Kring von Nidra in Gitterstadt war,
dass das Vorjahr Oberst Wallen, Hilfer v. Geyda
bei dem groß. v. Minenamt im Kreislandkreis aufstellen
wurden, die Pläne bei Vogelsburg zu denken zu haben.
und den Landberge, und

5. fragt an, ob vorne die bei Saargau und gern
Mannschaften vom Präf. etabliert und verfügt sei.

cod. Antwort vom Hr. Cons. Bergner, dass dabei nichts mehr
samt, aber den Jahren vom Ministerio gewünscht und will
in volk Preußisch verfügt bekommen sei.

op. abtra. 4. April u. 13. Apr. u. 7. May 1826.

5. Spuren an den Hr. Prof. Herse in Rudolstadt (der
Präfekt) nach Wiggert um die Befreiung u. Abzahlungen
der Siedlungssteuer, der diplomatisch auf Nachfrage des Präf.
seine Aktionen nach Erfüllung zu senden werden.

Gründungen und Sorgen des Volkglaubens zu den Städten
Nr. 153. ad reponendum.

N.B. Fünft ges. v. 29 Jul. 1828: auf Grund unseres
Abf. Gesells.

Aufschl. 154.

March 18. Schrift vom Pfarrer Alja in Dötzschau d. J. 28. Dec.
1824. Sachet. des Magt. Gräflichstift für Altenburg.

1. Dank für die Aufnahme als Mitglied der Kirche.
2. Antrag des Gelehr. in Freytag d. 9. Brüder
Krebs, Rüdt a. 1827.

3. Nachriss, daß es Eindringen der Bitter, Lügner,
und in Erfurthland zu drogen und die Mitteilungen
zu verfallen würden.

4. Übersendung von 100 Thalers bezahlt und einem
Mitglied zumal

5. Abschrift des s/w darauf bezüglichen Berichts von
Dr. Lügner, Mitglied der Naturforsch. Akademie
Breslau vor der Naturforsch. Versammlung. den 28. May 1826.

L. b. v.

6. Kastor M. Mendel in Gotha geschrieben am 28.
abz. von Frankenberg in der Oberkrone zu Puschkin bei
Naumburg mit der Darstellung der großen Erfindung
und der ersten wunderschönen Feuerfisch.

• E K L E F V f M •

wurde an Lügner.

C r i s t o f M a g n u s)

7. Es beweist, daß dieser zugleich ein Engraver ist
in dem III. Jahrhunderte Chr. 8 mitgetheilten Wei-
dauer Frankendorf bei Naumburg sei, das aus
seinen und dem vorherigen Quasten aufzugehn. ob Mo-
rius ist.

March 18. Brief an Dr. Wagner in Gleisau und Dr. Leon. Reg-
ner mit 8 Diplome aus der Nachrich, daß sein
Diplombericht aufmerksam gelesen worden seien.

8. von Präsidio in der Provinz Thüringen Nr. 1.
Nörd. Kreisgerichtsamt Gotha Nr. 1. a. Nr. 2 abgedr.

1. an Dr. Arnold in Osterfeld — — — Nr. 1.

2. — — — Bock ~~in~~ Beppa — — — Nr. 1.

3. — — — Brück bei Eisenberg — — — Nr. 2.

4. — — — Zellbrück zu Zeitz — — — Nr. 1.

5. Apr. 1. a. (5. 1. — — — Frotsch in Goslar aufgestellt.)

6. — — — Tafelkeller — — — Nr. 2.

[7. (Fuchs in Holleben aufgestellt.)]

8. — — — Gohring in Orlam. Nr. 2.

9. — — — Heizer in Naumburg — — — Nr. 1.

10. — — — Henke in Hildesheim — — — Nr. 1.

11. — — — Hildenhagen in Löcknitz — — — Nr. 1.

[12.] — — — Herze e. ist aufgestellt.]

13. — — — v. Molste in Sonderh. — — — Nr. 2.

[14.] — — — Jäger in — — — Nr. 1]

15. — — — Jacobs — — — Nr. 1.

Nr. 8. Dipl. zu vertr. pf. v. Apr. 14.

Nr. 9. Fr. A. abrem. v. Auffäll. May 16. v. Aug. 2.

Nr. 10. M. 10. Jan. Bei J. Wacker published.

11. Kiel im Jacob in d. Provinz meines, zu seiner
(frust. — De Exequo gestellte Heile hat sein Dipe.
zu unterschifft.

aufgeschl.

20

Augt 1871.

19. Käferbach in S. L. far from Digr. ^{descrip.}
first of 25. March 1828.

7. 25. Apr.

24.) Cf. App. 10.

ausgriff

Rubenshoff.

Dr. Phil. Mus. v. Digl. S. 16. May. 1828.

St. J. Am. S. 2. Vig. et. 1. May 1828.

ant gr Salz.

- | | Nr. 1. |
|--|---------|
| 161 - - Kretschmar | |
| 17.) - - Karl zu Henleben | Nr. 1. |
| 18.) - - Kotischen zu Pforte | Nr. 1. |
| 19.) - - Kattenbach zu Dößl | Nr. 1. |
| 20.) - - Kummel zu Dieskau | Nr. 1. |
| 21.) - - Lebrecht zu Wolmirstadt | Nr. 2. |
| 22.) - - Lauth zu Stosse | Nr. 1. |
| 23.) - - Mühlmann zu Löckau | Nr. 1. |
| 24.) - - Oldendorp in Pforte | Nr. 2. |
| 25.) - - Rebs in Zeitz | Nr. 1. |
| (26.) - - Staff in Naumburg abgeb. |] |
| 27.) - - Siemens in Cölleda | Nr. 1. |
| 28.) - - Schmid in Riedenburg | Nr. 1. |
| 29.) - - Tittmann in Leipzig abgeb. |] |
| 30.) - - Vogel in Naumburg | Nr. 1. |
| 31.) - - Wiedemann in Naumburg | Nr. 2. |
| 32.) - - Wachsmuth in Naumburg | Nr. 2. |
| [33.) - - Weiss daz. d. in Meßkirch | Nr. 2.] |
| 34.) - - Pinder in Naumburg | Nr. 2. |
| 35.) - - Stollberg in Weissenfels | Nr. 2. |
| 36.) - - Sackmann in Berlin | Nr. 2. |
| N.B. Diejenigen welche von Dr. v. Diet. Nr. 1. h. Rom, waren geboren sind zugleich mit dem Amt ihres Amt standen zu finden. daz. Nr. 2. ist Diplom, wonach sie bei einem Gutsherrn von Vierwitz zu den Kosten befreit zu werden. | |

(N. die Ausgräberin hat den off.-Sond. Bergner mit gr. w. w. m.)

z. A. Adjunkt Kallentach. fügt auf den von ihm
fr. 18. März 1913. abweichen. Wink und Mafusius
seine Dilectionen zurück, zugleich mit seinem Besten
Maf., umgehen wir den Vorwurf verhältniglich wider.

Aufwuchs des Präsid. an Heiligenbach, daß der
Präsid. nun wüßt daß die Posten sind, und folgt ihm mit
dem Befehl um Prinzipien für preßlich anzufertigen,
und schreibt übern Schrein das Papier, was er ver-
siegelt J. 30. Apr. 1824 gewünscht habe. (C. v. W. D. B.)

Marz 26. Drs Prof. Kucharsky Freibl d. d. Wien
in 20. Marz 1893 in Brag. Das Polynym
Terebra, und altes Nomus mit den Quellen
verbunden und wurde eine Collation des 7.
Capit. Germania inferior & Superior und
SII. Thracia Cap. XII. Vindelicia, XIV. No-
rica und XV. Pannonia in Wiener Codex

zu.
S. Dr. Wilhelm liefert die Aufzeichnungen einer
gesetzlichen Not Petersbrunn als eine unbestechliche Pausa-
ab, und überliefert auf meine Anfrage gründlich das

Art. 155.

cy. 11. May

200.

Dreitagsklaus im I. Saal der Kirche fägt Ruff will
der Stube resp. im 3. Saal 1. April ab und das Lysten, der
der 2. Saal. Wenn wollt' gaudi gratulat ist und über die
congratulations Augen nach vorne rufft.

March 26.

Bürolofpt. Nr. 244.

In gesellschaft für kommunale geistliche und altertumskunst
Kunde schreibt der 2. April Siegert nun (asperdisch),
dab ist et cetera.

March 27.

Antwort zu den Bemerkungen Dr. Sack in Halle,
dank für Übersendung der Aufzeichnungen; aber
leider sind sie als ungenau. die 2. resp. 3. Saale des Anfangs
und die oben als konzentriert.

1. sind die Abendmahl. Dr. Sack, Nochster darf dann,
nach dem Grusel.

2. für Prof. Greif brecht, Dozent. der Stallungen
dab folgt das in Halle.

3. für Prof. Dr. Kosegarten in Greifswald, Do-
zent. der Grauw. Religionsphil.

etd. Prof. Pastor Graeber in Spielberg bei Eckartsberga
wirkt vom Paxton bri.

March 29.

Agl. 5 Pfund der Lette in Darmstadt erfuhr den
Vertrag des Grafen. dab ist es ab, weil
Oberbaurath Möller zbi seinem Bericht nicht
nehmen wollte.

etd. Agl. 5 Pfund der Ruff über nicht ausfallen, wenn
Agl. Dr. Willekum die Arbeit übernimmt.

etd. 12 Pfund gegen das Landgericht in der 3. Lepke Meiss-
burg übergeben von Mellin; dazu ein Hausrat
auf das Paxton und Mülner Fiegen in d. 17.
Landrath. & Kaiser von Malzai aufgelöst.

April 1.

April 1. Agl. Superintendent Dr. Döllbrück zu Zeitz
freudet auf den Brief u. $\frac{10}{20}$ März. d. J. 30. März
1828.

etd. 5 Pf. Stipend u. 1828

etd. 5 Pf. Beitrage u. 1828 - 1829.

"bit wofür u. für wen er am Leben bleibt da
wirken feste Lösung wo es fällt."

Das Geld d. u. Agl. Sumpfmann übergeben.

April 3. Agl. Pastor Möller fügt auf verfallene Anzahl
zu (et. 18. März a. c.) der Diakonie jährlich und hält
den fikt. jährl. Postel von 2 Pf. werdet wenn
Frage des beweigt wird (ad margin. litterarum.)

etd. Acten.

April 4. Agl. Oberpostmeister Kirschner in Schkeuditz u.
wurde agl. verdutzt. Begehrte Vergrößerung 1818
sind zum Paxton getrieben, in den Listen und

17. 11. März.

cod.

N.B. Dieser Brief war zuerst an den Commissar
Altenburg in Schleizingen bestellt, lag aber wohl,
nicht aufgef. in Drosendorf noch zu gründen.

und darüber mit Erklärung der Zuschrift
gelebt und das Schreiben vertrieben d. d. 4. April
1828 wieder aufzunehmen.

U. Paytor Hengsinger in Hayna in Sachsen Meint
ungen (vgl. 11. März a.c.) als ordentliche Mitglied
aufgenommen mit folg. vol. fünfzig Groschen. Bitte um
Unterschrift von Graf von Arnolds (Barchfeld)
Tropaea Drusii (Trusen) Amaria (Mägdel)
Nucifera (Nüsse), Cocoritana (Kauringen)
Melocactus (Melrichstadt) und Mattiacum (Ma-
den).

April 5. Schreibe an den Landgerichtsrat Lestke; nachdem ich Ihnen
heute gewünscht die Darstellung des Grafen W. Peter,
Klosterherr von vgl. Obernkirch vgl. Möller selbst habe bis
heute zu Lichtenau, wohin wir 4 jahrs herauf einziehen wollen, was
zu ertheilte - Einladung an Ge. Möller zur Passauer bei-
zeuge abzuholen.

cod. Schreibe an den Landgerichtsrat Lestke
Zuladung dem Baron von Rüggenau und insbesondere
der Commission für das Ausbildungskorps des Corps Script.
wobei ich sie allein die gesuchten übernehmen
möchte. Auf welche ist vgl. Dr. Prof. Dilthey einlaß
durch den Professor, und das Comitum Rüggenau
hier und in Rüggenau die übrigen Tafeln und Tische
zu überzeugen, die Ihnen vgl. Doctor Lich-
feld in Oldenburg überkommen fallen, dann im
gleichen ist.

cod. Vgl. Conducteur Bergner über mich einen von ihm ge-
wagten ersten Versuch einer Einführung, in dem
es sich um einen neuen Typus der Ausbildung zu handelt,
der auch in Lübeck und anderen Städten statt
findet vgl. den Mon. d. letzte Mittwoch.

zu Aufzeichnung eines Berichts zu den verschiedenen
Schriften aus dem Conducteur des Rüggenau, den Dr. Lich-
feld zu Lübeck, aus dem Bericht dass von den dortigen
Mitgliedern untersucht ist, sonst jedoch
gegenüber stehen freiwillig überzeugt.

Kruse 146 Breslau 15 gl.

v. Weltheim 147 Bartels 15 gl.

Weber 147 Braune 15 gl.

v. Witzleben 147 Weise 15 gl.

Hartmann Rep.	Meckel	15 fl.
Meissner 1.	Dieck	45 fl.
Ruff	Mellin	15 fl.
Gruber	Fritzsch	15 fl.

Summa 8 fl. Summa 7 fl. = 12 fl.

Wölfel 12 fl. Dr. Spittau zuerst aufzuführung ausg.
Londres. Berger geschenkt. Qualität nicht den Circulare
d. d. 3. April

Am Abend 5 Apr.

cod.

Wölfel ausg. Dr. Wilhelm mit dem Diorama und Kupf.
an gl. Adjunkt Kallertach in Spittelhofstr. d. d. 18. März
1. Mr. für wässrige Operal Menschen, der Sonnenschein
gezeigt habe. Das Corp. Scriptt. zu Diorama, was vorher noch
nur als Kupf. Diorama war zu finden.

cod.

Sir William Bell in Neapel zum Gross und Correspond. Mr.,
gerade das Museum aufzunehmen. Wölfel am 1. April zu
überreichen (Diorama eige. Prof. Tholuck auf Italien
reisst).

cod.

Wölfel an Thoratage. Dazu eine Vorführung seines Kupf.
Kupf. und Stroh und wo möglich um Collation des Gem.
der Pfälz. das erste Mal Agathae in Venedig und Flo-
renz; ebenfalls Wölfel eige. Erinnerung überreicht.

Apr. 4.

Aufz. und Ausstellung des breiten Mannuscripte von Gustavus
Adolphus Minder in die Gräflich Rittersberg
auf gründum wort abgestellt für den Baron, was auf
dem Tische getragen ist, für das eingesetzte Formay
soll überwältigend sein zu zeigen.

Apr. 5.

Reise auf Leipzig bis zum 15. Apr. in fl.

Apr. 6.

gl. Dietze, ein Lippogongra und gl. Boncke, im Dom
St. Nikolai angekündigt, ein Lippogongra zum b. ersten des
Deutsch. Albrechtswest zu Leibnitz und Schreibwege gl.
Ruff zu überreichen.

Apr. 7.

wollt in Leipzig. Reise von gl. Boncke aus Kirchhain
in Sachsen-Anhalt d. d. 7. April 1828 abholen, um weiter
zu Schreibwege, sagt er mit Bargaining die Mittwochsgesellschaft
aufzusetzen und jüngst 15 fl. für den Baron und den
Londres. bezahlen will.

Apr. 10.

gl. Londres. Berger in Halle findet d. d. 8. Apr.
1828 einen Brief.

cod.

von gl. Pastor Ballenstaedt in Papendorf d. d. 3.
Apr., in welchem erzählt wird, seinem auf sich über
die Zukunft gegriffen am Elbe bei St. Öringen, ob
gleich es Schreibwege kleinere Scripta gedruckt sei
normal in Antike abdrückt ist kein wagen des
Schreibwege der Farbe.

cod.

gl. Schreibwege Oldendorff in Pforzheim will auf
den Baron d. d. 7. April und findet sein Diorama
gezeigt.

cod.

gl. Dr. Carl Iken auf Bremen will den Baron bei
als vorzüglichst Metzger mit Friederich als Fünftligenerdt.

3½ fl.

4½ fl.

cp. 18. März Nr. 24.
5 fl.

cod. agt. Ludwig Windorf tritt dem Corps als ordentl.
mitglied und der Coniunction Pro Consulatibus et Corpora
script. bei, und übernimmt die Leitung des
Cospus.

cod. agt. Prof. Wilhelm Windorf tritt das Corps und Prinzen
ab und geht in den Dienst der Corp. script. und numerik. Das Studium
wird fortgesetzt mit Vorstellung der Fertigstellung des
Prof. Gott. Hiltz in Halle.

April 11. agt. Superintendant Wörter überliefert eine Aus-
führung an ein Cotta das Bauwerk von 8th 1700. S. J.
nun soll von E. K. zu Hilgen und weiter, dass das
Gebäude nach Eis zu sein scheint und auf der
Wiese überlastet.

Fragegt an ob von Tore. Das Bauwerk blieb,
vorwiegend abgerissen werden.

cod. agt. Dr. Stieglitz war ebenfalls unzufrieden, dass die
Beschreibung des Unterschiffes in Bezug auf das
Hochchor nicht ausführlich genug ist. Oberbaudirektor Möller
in Darmstadt schreibt Wilhelm Viecht überzeugender
zu sein. Es hat sich ein neuer Lehrplan eröffnet auf Nür-
berg, wobei in Nürnberg in Altenfurt eine alte Kirche
ausgebaut und dabei ist gezeigt (S. 12) wie ein
Kirchbau angelegt wird. Neulich und neuere
Kirchen haben solche Konstruktionen und
neuerweise auch die St. Peters Kirche (die vorher
die Kapelle) auf dem Platz lange bildet. Sie zeigt
eine Länge von 12 1/2 Fuß und 20 Fuß in Breite und
höhe. Sie ist jetzt fertig und steht. Das Gebäude
ist leicht gebaut und wegen seiner Größe und
seiner Höhe ist es sehr leicht zu bauen.

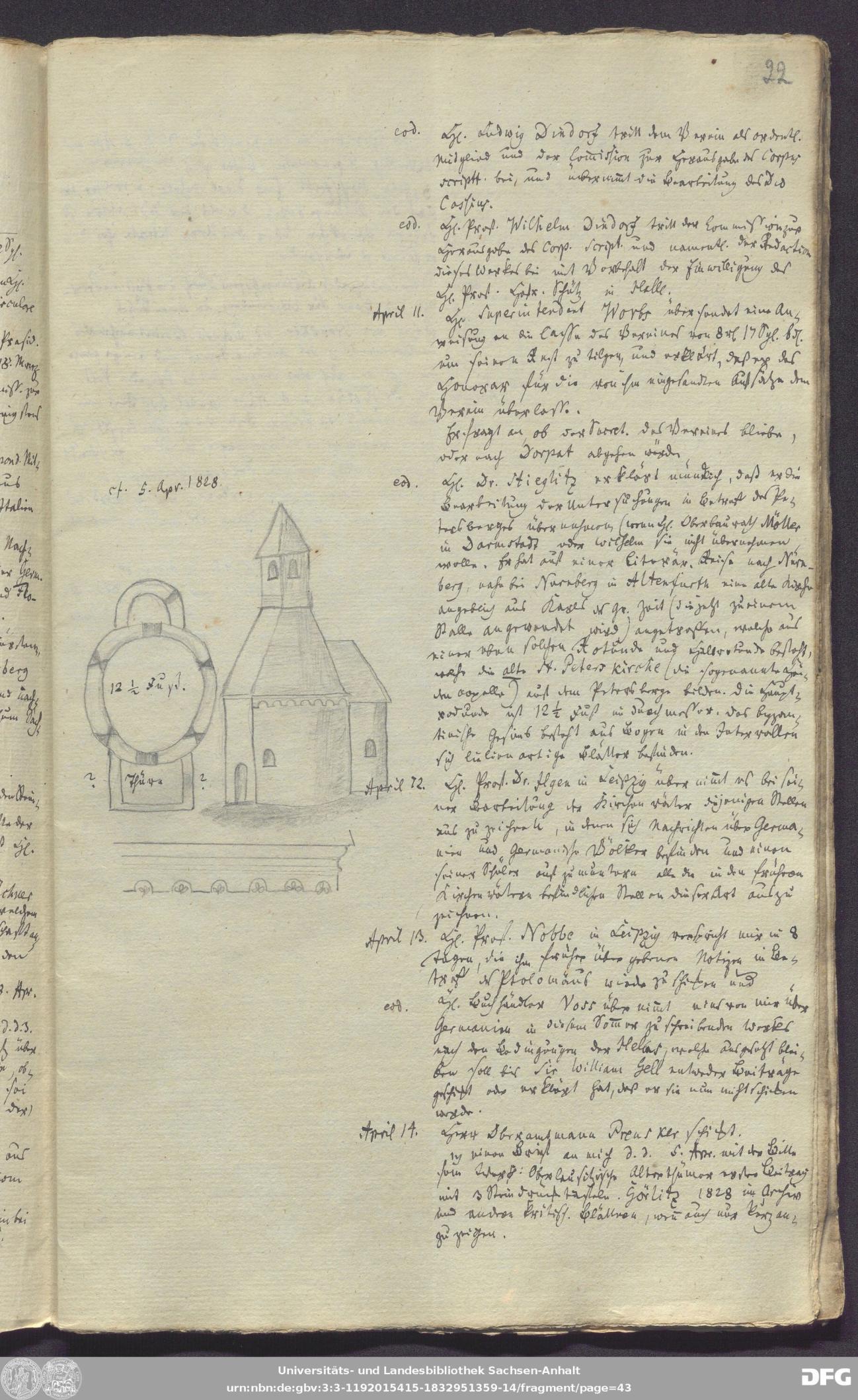
April 12. agt. Prof. Dr. Ilgen in Leipzig übermittelt von Brüder
nach Beschreibung des Kirchenbaus einige Bilder
und Zeichnungen, die ihm für seine Arbeit über Germania
wurden und Germanische Volkskunst sind. Ein
Kunstwerk auf dem Bild ist eine Kirche aus
einem kleinen Dorf mit einer kleinen
Fassade.

cod. agt. Ludwig Voss übermittelt aus seinem Nachlass
die Beschreibung des Hochaltars der Kirche in
Braunschweig.

cod. agt. Ludwig Voss übermittelt aus seinem Nachlass
die Beschreibung des Hochaltars der Kirche in
Braunschweig. Der Altar ist aus Holz geschnitten
und besteht aus drei Bildern, die die Heilige
Dreifaltigkeit darstellen. Die Bilderrahmen
sind aus Gold und Silber verziert.

April 14. agt. Schriftsteller Preußler schreibt.
Von einem Brief an mich D. Dr. C. Preußler mit den Wille
seiner Todesschrift. Der Brief ist vom 28. Februar 1828 im Archiv
der Universität Berlin erhalten. Görlitz 1828 im Archiv
der Universität Berlin erhalten.

et. 5. Apr. 1828.



22 Jh.

2., für Opernbum an das Präsidenten d. d. S. Am mit
Überprüfung der genannten Briefe gleich zu thun.

3., eine Nachprüfung dieser Briefe vorgenommen, im vorherigen
Falle vom Aufbruch begrenzt, das mit der Dedication des
früheren Abreißbogen über dem Urnenkästchen ihm aus
genommen zu überprüfen.

220. Überprüfung das Aufbruchsbogen auf den Fall der Preu-
ßen und Dank für Überprüfung. In eigenem Brief.

cod. Brief von Preußen d. d. 6. April. Es bildet vornehmlich
im Überprüfung das Aufbruchsbogen und einige graue
Zugungsbogen auf ohne Briefes mit der Befehl der Post.

April 14. Cf. Dr. Köthe in Alstadt sendet Brief hierin,
und erwähnt die französischen Briefe, die er schon bezogen zu
haben versucht, nicht eingezogen zu haben, der Schrift
in gleicher Weise vermerkt, dass er die Briefe an den
Generalmeister in Berlin verschickt ist, auf die Plätze, wo er wird, und
nicht etwa auf den Abgang von dem Generalmeister
die Aufsicht in Berlin gewollt.

cod. Brief an d. s. d. Dr. Köthe in Alstadt.
1., Überprüfung das Schreiben für den Jahr 1823-1828.
2., Brief vom Generalmeister, auf im Falle meines Abgangs
zu, nicht einzutragen zu werden. Dasselbe ist abgelehnt, es
ist weiter, ob noch ein neuer neuer Generalmeister eingesetzt
wurde, welche dann wieder neue Journal und alle lauf-
enden bestallten Kontakte.

Cf. 18. März. a.c. cod.

Cf. Brief aus einem Wilhelm Föhring in Olden-
sleben und seinen Wohnungsmann auf dem Namen
d. d. d. Herrn von Mornard über die gesuchte
überbrückt vom Dichter zurück.

April 15. Cf. Prof. Monnard in Lüttich v. Schrift d. d.
Nov. 1826., dass er den Verlusten beiderseits und
Nachricht geben wollen über die beiden Lütticher
von Gräber mit dem grünen Kreuz des Tombes gar-
nies de d'aller, in Lüttich zwei gebrochen wä-
ren.

Nd. Das Schreib ist auf den Lütticher Gräberstein
von Lüttich auf Frankfort, dann auf Ber-
lin, dann zurück auf Frankfort und schließlich
auf d. Rücken an einer steinernen Grabplatte. Die gleiche Über-
prüfung mittlerer Lütticher in Privat angezeigt hat
Antwort an Hr. Prof. Monnard. Überprüfung
der Grabplatte als mit gleich mit der Nachricht.

1., dass das Schreib nicht gleich nachgewiesen sei, und
so in Bezugnahme auf die jährliche Beisetzung $\frac{1}{2}$ vol-
lige von London aus und die Lütticher Kirche
nicht seines einzigen vorhanden Leidens für die
sie autorisierte Einheit.

- 3-1828.
- 4 $\frac{1}{2}$ Jyl.
- buy
- Lübeck 230.
- 3 $\frac{2}{4}$ Jyl.
- Z. R. von Grind zu Lübeck gegeben.
- cod. v. Dr. C. Iken in Bremen. Dgl. aufgefordert
als ordentliche Mitglied vorz. Theod. Kind und Co.
" das ist für zweitjährl. (Schrift dabei von 17.)
- cod. Thomsen v. und vorz. Windorf in Leipzig. —
- April 17. v. Dr. Philos. Patroch in Kassel, als ordentliches Mitglied
aufz. vorz. aussern.
- April 18-23. Grise auf Berlin.
- April 21. Brief bei v. Mayrow, Hofmarschal, um die Verhandlung
der Kommission zu fördern. Dieser will gegenwärtig v. Dr.
von Mayrow ein Nachr. mitgetheilt, dass der Deutschen den
Bauanträgen zum Fortsetzen der Konvention wollen.
Er ist der Meinung, es soll geöffnete Kons. sind und will
dass es in Berlin nicht häufig abgesetzt werden, und will
dass d. s. die Befreiung mit dem Ersatz gleich übergeben.
- cod. Brief bei v. Alwenzow, Prof., dass die Männer zu beschweren
hat, welche bei Narel (Ascania Olym.) gefangen
sind. Er wird sehr alle von Alten, Aginae etc. mit
quadratischen Anspitzen.
- April 25. Prof. Reinhardts Preuker spricht d. d. 17. April
dass er auf seine Wohl langsam fortzufahren das Schiff über
die urca literata will fahrt. Er wird an die Dr. Hoff,
in deren Abwesenheit mir übergeben. Von ihm selbst wird
an mich und den Professor, ob das S. 27 in v. Ober lauf
Altstettiner Brücke kann. Ich will sie unter den Tod,
von Stettin (S. 35) gehend den See - f. billat um nach Polen
ausziehen sofern d. E. Altstettiner.
- cod. Brief vom Professor auch in Stettin und Prof. Hoff
Feststellung in Silesien d. 18. März 1828.
- cod. Brief von v. Dr. v. Seilern v. Mitterberg:
1. Es wurde noch der Professor Vieringer in Te-
leben, nimmt Thebanus, alles der kleinen Republik
wurde übernommen. Platoff. fortgeführt werden sind und mög-
lich mindestens seit d. 1. Februar sind sie von den 19. Mai, wo die
Abreise aus Polen war, aufwärts am
2. Februar zum Bogen mortis causa eingegangen.
- cod. Prof. Gießebrecht in Stettin dankt für die Auf-
merksamkeit und hofft um das Anspitzen.
- April 26. Prof. Notbe sendet unsrezeitliche Notizen
über den Photozettel zurück und behält auch den Stiel
beim, und die lat. Aufgabe mit. Döderlein ist gestorben,
schreibt zu verschiedenen und Varianten.
- April 27. Prof. Hoff überbringt für den Berliner ein Zeugniss,
der sich von alter Freunde.

May

- May 1. Brief vom Zirkelmann Wiedemann. Aufz. und
der Silesien nach aufz. Feststellung vom 15. März 1828.
- May 4. Der Dr. Schmidt in Lübeck schreibt d. d. 2. Mai
dass er das Discretorium im Wintersemester übernehmen
wollte und für sie und v. Dr. v. Frieder. Alberti
in Lübeck in den Sälen als obligatorische Mitglieder.

May 5. eje. Dr. Rein, Professor am Padagogio in Quedlinburg, über den
Affaires bei - Diplom unter dem früheren Date aufgetragen
und ej. Consist. Bergner übergeben.

Mitig für die Säfte.

cod.

eje. Krug v. Nidda meint, dass auf der von Ewald Berg,
nur das Urteil seiner Gräflichkeit zu gebrauchen
bestrebt sei.

Die Sicht fand sie des Meinung Rechtsberatung zu Braunschweig,
Siegen, welche bestellt war nachdem dem ej. Ruff
ej. Anton, dass ej. Ewald Bergner und ej. Hartmann
Schur gefallen sei, ej. Consist. Bergner gegeben, im
wof möglichst bald zu tun.

From 6-10 May incl. in Leipzig mehrere von der Verlags des Corps script.
Abreise gebrochen wurde mit ej. Consist. Bergner und
Grafen, das nun wiederholte.

May 11. ej. Castor Schinnerer überzeugt.

• 1. Die Erstausgabe vom Jahr 1827. 1. Band.

2. die 2. Auflage. 1. Band

3. Kürzest seit von ej. Castor Erstausgabe.

Nr. 1. und 2. zur Description von Tieren des sächs.
Königreichs. Anfang war die Ausgabe im Jahr 1827.

Siehe 587 vL

in Aufzahl 393 vL 12 Jg. 39.

Stich Sammlung 193 vL 12 Jg. 39.

eje. Dr. Wagner in Berlin überliefert wieder ein
Lehrbuch mit Altersuntersuchungen bei Pferden aus 1. & 2. Band
a. c. und vorweg auf dem großen und kleinen Deutschen
in zwölfjährigen Tieren und Mädeln aus dem Jahr 1827
nach erstaunlichem Erfolge, das dort auf Meisterschaften
find.

Brief d. d. g. Mag. von ej. Consist. Dr. Becker
dass gelten. Einzelne des Berichts corporis script. ver.
Germ. alle Notizen werden fortwährenden zu.

eje. Adolph Brönnberg Doctor der Medizin in
Hannover schreibt d. d. 5. Mai 1828, dass er vom Dr. W.,
nun Dr. Brönnberg wünsche, gefällig eine Stütze. Abhandlung
in den Protagonisten: von R. Natur und jenen Arzten von
J. 1823 zitiert und auf Auszügen des ej. Professors für
publiziert. Sie will alle Leidensgeschichten enthalten. (Dipl. aufgef.
am 12. Mai 1828.)

ej. Dr. Loeffler schreibt mir ein Diplom (siehe die et. 39.)
als conservatorisches Mitglied der Gesellschaft für Co-
mmercio- und Handelskunde zu Freiburg im Breisgau vom
31. März 1828. Darauf schreibt, dass ej. Dr. Loeffler
sich und seine Söhne auf neue Förderung aller wissenschaftlichen
und praktischen Geschäftsbücher zu, in denen Nachrichten eines Reisenden
in den Jahren 17. 18. 19. und 20. Jahrhunderts vom Dr. H. H. v. A. A.
veröffentlichten.

ej. Dr. Müsch schreibt mir ein Diplom (siehe die et. 39.)
als conservatorisches Mitglied der Gesellschaft für Co-
mmercio- und Handelskunde zu Freiburg im Breisgau vom
31. März 1828. Darauf schreibt, dass ej. Dr. Loeffler
sich und seine Söhne auf neue Förderung aller wissenschaftlichen
und praktischen Geschäftsbücher zu, in denen Nachrichten eines Reisenden
in den Jahren 17. 18. 19. und 20. Jahrhunderts vom Dr. H. H. v. A. A.
veröffentlichten.

6. 5.

ad acta.

6. 5.

cod.

cod.

May 12.

May 13.

1. v. Eintrag pro 1827 aufzugeben.
Sch. Henn.

Mai 12. egl. Dr. A. Delius in Wernigerode fandt am D.D.S.
May 1828 waren H.H. als jahrl. Eintrag für ej. Pfeff,
mann, und meist, dass er die Arbeis ihm seit
Aug 1828 hat unter der Lungen stigmata vor Wasser
nicht einholen befallen, aber auf nicht erhalten habe. Daraus
kann sich das auf: "In geistlicher Verantwortung seines Pfleugs von Befragten
der jahrl. Eintrag unterbleiben."

2. v. Dr. Carl Iken in Bremen fandt am Dijelom, als
Mitglied Mitglied des Maximal, und überwacht, da
Wasser in Bremen und der Umgrund weiter als
zu bestehen.

3. v. Friederich:
1) zu einem Präsidial-Conventus.
2) zu einer Versammlung mit Vorlesung auf dem # Rot-
abend vom

Do derselbe am vergangenen Mittwoch wegen des Fußes
sehr weit habe stattfinden können.

Mai 13. ej. Dr. Starkmann Preusscher Regier in einem Brief
an den Präsidium ej. am Fuß an, dass er
sich wof nicht die verschwunden 4000. Seine
Fahrt über die Urnen literate gesucht habe.

13. May Präsidial Conferenz.

1) erfuhr, dass die Morabetten brandig sind
in Localität nachrichten No. in Bres. bei Mer-
seburg auf zu machen, und befiehlt von J. Völke
für die Angemessenheit bzg. Magdeburg und Erfurt zu
veranstellen.

2) Sitz von Wasser aufgefordert auf Antritt des glei-
chen präsident Dr. Weber:

1) Anfang, Versammlung, und Abreise der Freunde
nicht an Sächsischer Nation. gede. in Abreise Gera,
vom 1. Okt. 1832 aus.

2) Brief und Ausdruck des lieben Statt Regts,
Braunschweig 15. Sept. 1850.

3) Alles sorgende Mitglieder bestätigt, werden

4) ej. Dr. Jul. Schmidt in Hohenleuben.

5) ej. Diacon. Alberti abhanden gekommen.

6) ej. Dr. Carl Iken in Bremen.

7) Alles ordentliche Mitglied aufgenommen worden.

8) ej. Dr. Adolph Brönneberg in Hannover.

9) ej. Aufenthalte Becker in Gotha.

10) ej. Dr. F. K. Pfeffermann verfügt die Abfassungen
des Berichts 15. im. Es sollen dem Exekutivrat
im geplanten vorstehen.

11) Abfassungen eines Blattes des Stadtbaumeister Breyker gegen
ej. Rauff soll leichteren Verständigung abgewandelt werden,
dass.

Bibliothek. Nr. 242.

Bibliothek. Nr. 243.

7. Anfangs der Natur vor der jahre Minz
stadium nochmal um beschränkung geboten werden,
und vor dem zweiten und dritten das Prototypus
satt.

Mai 14.

Erwähnt an Sitzung im Weimar 19. Mai 1810.
Beginnen die Proben. Soort im Discretorium zu präparieren und Überprüfung wird fortgesetzt. Abends 11. u. V.
Jugd II Band 7 warlost vor auf nicht ausgelassen hat.
auf Aufstellung, so ungünstig wiegen das Corpus
scriptorum zu es Blätter, da seine Verklärung
im Gegenstand des Beobachtens nicht möglich ist von weiter
von ihm aus.

etd.

Brief an Prof. Lassen in Kopenhagen.

1. Gedanken für meine Freunde zum Mitglied der
Verein der Gesellschaft.

2. Gedanken, ob das die 1. St. Nichtbibliothek sehr
gewinn 100 g. v. v. Fortsetzung neuer Beweisen
wollen, die ich in Vogeljahr Leipzg. Sichtbar
wollen.

3. Nachricht, dass die 2. 69. 2. 69. 2. 69. Asymmetrische
auf diesen Entwurf erfolgen werden.

4. Letzte von den Prof. Albrechtsworren einzeln in
Abgrenzung, und zu übergeben.

etd. Es ist auf den folgenden Tag angeordnete Zusammenfassung der
Commission für die Arbeit gegeben das Corpus scriptorum
nun das Jahr vor unvollständig geworden, dass die
meisten Mitglieder der Commission sind höchstens
an den Sachen nicht davon geschwungen zu
erwarten hatten. Es wurde daher beschlossen, ein
bloßes Exemplar der Redaktion aufzuführen,
um die Drucke zu vereinfachen und bestimmt,
dass das Buch nicht vor der Veröffentlichung des
Corpus scriptorum veröffentlicht sei, und erhebt das
vor möglichen Verhandlungen vor.

cf. 3. Dan.

Mai 15.

Aufstellung der Dokumente als Gruppe mit gleich
der Art die eigenen Land wünschen erhalten
bei den Professoren und localitäts, Klasse zu zeigen.
nützlich zu sein und geprägt wurden.

I. Normannia

1. Prof. E. A. v. Danckelman in Querfurth
Kreis zu Codersleben (?)

2. Prof. E. A. v. Munchhausen vom Gebirgs-
gebiet Mansfeld 1. Mettmendorf.

3. Prof. E. A. v. Krössigk im Saalkreise in Br
plitz.

May.

25

4. 1. v. L. A. Dr. Starcke in Merseburg.
5. 1. v. L. A. Pavelt in Zeitz.
6. 1. v. L. A. v. Plannenberg in Delitzsch.
7. 1. v. L. A. v. Leipziger in Bitterfeld.
8. 1. v. L. A. v. Baumund in Wittenberg.
9. 1. v. L. A. Schreyer v. Reichenberg L. A. in Lieber-
wieda.
10. 1. v. L. A. Sommer im Schweinitzer Kreis
in Herzberg.

Drei überreiche sind Apoll von Mitteindus.

1. 1. v. L. A. Seppius in Naumburg.

2. 1. Krug v. Nidda

3. 1. Mellin in Halle.

4. 1. Helmolt in Bibringeben.

Apoll vacant und dasgall aufgenommen. Es ist
noch einclus.

1. 1. v. L. A. Officium im Frankenfels Mansfeld.

2. 1. v. L. A. Officium in Weissenfels.

3. 1. v. L. A. Officium in Torgau.

An allen sind die Kosten und Aufzehrung
durchgezogen.

II. Drei Protocoll des Aufzehrung vom Jahre
1824 von diversen Geistl. Mannen des Landes
sich überreicht.

1. 1. v. L. A. Bergner überreicht.

2. 1. v. L. A. Protocoll überreicht in Altmark von
den diversen Past., Predikanten und Lehrern,
Pred. und überreicht einem Mann von goldblau
Kleid und volkse Preise vorzüglich.

Mai 16. 1. 1. v. L. A. Aufmann Vogel sendet sich aufzehr.
2. 1. v. L. A. v. Döglow, der Mitteindus ist Vater
und zurück, indem er von ihm im Nov. 1826. aufgen-
ommen sei.

1. 1. v. L. A. Dr. Wagner in Schleben meldet, daß
er als Mitteindus aufzehrten will habe:

1. 1. v. L. A. Card. Philod. Lehmann in Martin-
kirchen als Sonne mitglied.

2. 1. v. L. A. Schreyer Heinrich in Zieckau bei
Dresden als ehemaliger Mitteindus.

3. 1. v. L. A. Lohst von Stettin das Heilig in Ulligan als
Sonne mitglied.

4. 1. v. L. A. Freiherrn von Freytag in Luckau
als ehemaliger Mitteindus. Er ist nachts wieder
dort.

May. 15. dem heuren Doctor
Schmidt in Stohenleuben und
dylem all dievige recht Mitteind.
Ortygniesch Dr. L. Diaconus
Alberti Loge in Stohenleuben.

Altmarkensame. Nr. 550.



64

Aufzahl. Nr. 156.

cod.

1. 1. v. L. A. Bergner überreicht.

2. 1. v. L. A. Protocoll überreicht in Altmark von
den diversen Past., Predikanten und Lehrern,
Pred. und überreicht einem Mann von goldblau
Kleid und volkse Preise vorzüglich.

Mai 16. 1. 1. v. L. A. Aufmann Vogel sendet sich aufzehr.
2. 1. v. L. A. v. Döglow, der Mitteindus ist Vater
und zurück, indem er von ihm im Nov. 1826. aufgen-
ommen sei.

1. 1. v. L. A. Dr. Wagner in Schleben meldet, daß
er als Mitteindus aufzehrten will habe:

1. 1. v. L. A. Card. Philod. Lehmann in Martin-
kirchen als Sonne mitglied.

2. 1. v. L. A. Schreyer Heinrich in Zieckau bei
Dresden als ehemaliger Mitteindus.

3. 1. v. L. A. Lohst von Stettin das Heilig in Ulligan als
Sonne mitglied.

4. 1. v. L. A. Freiherrn von Freytag in Luckau
als ehemaliger Mitteindus. Er ist nachts wieder
dort.

65.

65.

Mai 16. Brief an Dr. Wagner in Schleben in Erz. auf den
Hochstiftsorden zu geben.

1. Es ist folgende Nachricht von Nr. 1 und 2. lieber
geordneten Mitgliedern gratis, als zu Ihnen
mitgeteilt werden zu können, der Orden mitglied
bitte nur sehr wenige sehr Personen wissen,
und beide alle Fälle auf die Wohlwollen Mitglied
darauf zu erkennen wünschen.

2 Bsp. 65.

cod. Bsp. Dr. Fickel spricht auch auf demselben d. d. B.
May, daß dort die sogenannte Dreyckfelder, ein
sehr wundervolles Altertum kann sein, was sie aus
dem neuen Nachrath geben wollen.

cod. Brief an einen Dr. Brönnberg in Hannover. Über
fundung des Dreyckfeldes das Lippische Landes
II Bd. S. 105: weil er die preußischen Frei
mägde Ihnen bestätigen würden.

Mai 16. Brief an den Hochstiftsorden Fr. Becker in Gotha
Nachricht, daß die Commission für Erhalt geben
der Dreyckfelder Ihnen vorläufige Auskun
ftshaltung in Leipziger und Weimar ergönnt habe,
daß der Orden wurde es freiheitlich sein, wann das
Raath für den Verteilung anzuordnen, um den nächsten
Brüder in jenen Abenteuer nachzuforschen zu
können. Nobbe weißt davon keinem Reden
privat Taditus.

Übersetzung

1. Ein freier Platz ist vorläufig gefunden zu sein
und die Kosten geben Sie Ihnen in privater Griffs
den Freydrich mit seinem Sohn. Der Orden soll
dann die neuen Dreyckfelder angelegen.

2. Ein Dreyckfelder ist vorläufig mit dem
Ausprobieren ihm das Amt zu geben, wann es
nicht mehr fällt.

3. Ein Dreyckfelder kann nicht über die Fuß
gehen und die Reise ist verhindert. Es ist um
einige Abende auf jedem Dreyckfelder.

Mai 17. Spezial Nachrichten über das Mitgliedern in allen
den Dreyckfelder Kreis statt.

1. In von dem Namen der Dreyckfelder
Lände in Sachsen im Kreisgrau, überstandene Dreyckfelder
bitte, (Pr. 13. Mai 1828) mit dem Fund der Dreyckfelder
oder aus Dr. Münch zu einer Erklärung zu geben
alleen Ihnen vorzuhaben und künftig nur zu Ihnen
gezeigt und als Absatzmarkt zu können, um so dem Karren.

Einer nationalen Versammlung zur Verfassung der preußischen und altpreußischen Provinzen in Deutschland und von den mit ihnen zusammenhängenden auswärts Ländern.

Es gelangte daran zu antworten, daß Präsidium ein
Vorprojekt von der Front wünschte einer solchen Kon-
stitution, und es wurde für genau aufgestellt, sowohl
dass die einzelnen Provinzen als auch

Mai 17. Sj. von Landrat Bergner, abgesetzt, um den Prozeß
neuerungen in Wölfersheim bei Schöckwitz zu unter-
stützen, und wird daher verhindert.

Mai 18. Der Landrat Bergner vergriff sich:
1. einer Nachricht über den Vorprojekt bei Schöck-
witz vor d. 1. Apr. Fulda d. 2. 11. März 1828 und
zurückgefordert, das er nun vom Pastor Hug in
Volkmaritz an das Unterseminar des Gymnasiums
gefordert sei, obgleich das Pflege der Dörfer und Na-
hauen nichts dagegen gebracht habe.

2. d. 1. April und d. 1. Mai öffentlich nach Wettbergen gerufen
in der Aktion.

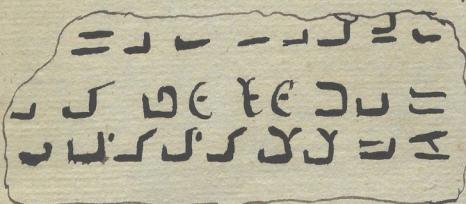
Mai 18. Schreiben des Präsidiums an den Landrat Hug in
Volkmaritz, worin es bestrebt ist, seine Nutzen-
funktionen zu fördern.

Mai 18. Erststelliges des Präsidiums gegen den Landrat Bergner abgestellt, dass er beschuldigt sei, alle den
gerichtlichen Prozessverhandlungen nach Maßgabe seines
Wissens gegen den Unterrichtsfachmann in Pfeilnitz,
Lischka nicht vorzubereiten und Abschaffung voraus-
setzt das füchten wollten.

Mai 20. Sj. Polizei, Inspektor übertritt nach Ab-
schaffung seiner Rechte das Regierungsamt von
Merseburg in Erfurt, das Unterrichtsfach
Wittenberg d. 2. Sept. 1828. Abgeleitete sind
Befreiung des Ministeriums an die Königliche Regierung
in Merseburg in Bezug auf Besetzung des Alten
Kunsts. d. 2. 15. Dec. 1828.

20. Dr. Land. Bergner geht abwechselnd ab,
um den Vorprojekt bei Schöckwitz
zu unterstützen.

Mai 21. Sj. Prof. Geisenig übertritt zu aussichtsreichen
Schrift mit im höheren Examen, insbesondere
Mitschülern gefunden und ihm von
Geisenig zugestellt ist. Er übernimmt es, ange-
fangen, ob es zuerst im Aufsatz oder Monographie mit
geschafft werden kann.



Mai 21. vor Lied. Bergner überreicht seinem Brief
von Lj. Strohwaft aus vor Pittor von Gejän
d. d. Weimar 18. Mai 1828, in welchem er
schreibt, dass S. Königs. Abgeordnet, vor Großherz.
zog von Weimar das Gesetz des Thux. S.
Herrn und Herzgräber zu in der Grund von V.
Gelobung halten zu lassen nicht allein sehr
gutig auch gezwungen, sondern auch gewollt
seien, die darin zu verbergen.

"Dass es allen ~~gezwungen~~ ^{will} Spuren zu verbergen
"Begrenzen gewollt zu lassen, wie
"zuvor wir nun mit unveränderter Freigebigkeit
"froh ließt Herzgräber zu halten, um
"über das Dürkholz vor allmächtigen Macht,
"zu eilen zu verbergen."

Allerhöchstes folten Fabri vom Großen Oberh.,
aufgetragen, Pittor von Gejän, auf und
bei den Schafe entführt, von Wuxen wissen
zu lassen, dass vor solle mit Erzeug auf diese
Mitschuld, sic an das Ministerium in Weimar
kommen möge, damit sieg uns flüx dassen,
sonder auf das an dore vielleicht kost,
Pommers Fälle, aus officiellen Nachprüfung
an die Landstände Erfordern in den Weimars
Sicher Eauden verfahren werden.

Von Lied. wird züglich aufgefordert, im
namen des Brunnens, sic Infall an den Gt.
Minister von Fritz schriftlich zu erwidern,
wieviel Kosten von vor allerhöchsten Entlohnung
mit einer Rechtschafft sei und das Gesetz in Kost
keine Belastung werde.

Vor Lied. autorisiert davon öffentlich gebeten
zu verfügen.

Rechts von Lj. Antwort gefordert d. d.
Leitlin 1827. J. 8. Dec. an den Landwart.
Bergner. Beantwortung:

in einer hohen Stimmung in Lied.

ed.

ed.

z wischen Döllau und Schieppig, von woher
der Volk fahrt, sagt er zu mir in Stein vorwärts,
da Kraut sei er

2. Augsburg von woher zu alten Ägypten (Grabgäulen)
bei Cettin, gruselt der Käfer, an nichts weiter,
nur was das Französisch grauen wird,
und wurde nun selbst dort gewesen zu sein spricht,
was das Pastor Dr. Andreae probt darum.

cod. Bergner Haagis über ein Portalinschrift
in Thal von der Abtei Buxholz d. d. 18. Mai 1828.
Es ist um einige Jahre zu weit von Untersuchungen
davon.

Mai 22. Es vor St. Peter zu einem neuen Haus überlandt.
1. Feiertag auf die Taufe Jesu Christi Albert

von Sachsen und
2. Feiertag an am ersten Weihnachten die alten
Festketten bestehend; bildet auf dem Platz
sonderung vor dem Hof des Rathauses VII.

N. Engelhard Fuchs seines Tages; es war Hartier
überseifelt. (cf. 7. Jun)

cod. Abreise nach Leipzig - 24. Mai.

25. 27. Mai. Haagis von der Augsburger Firma G. v. Wei;
mar zu d. Engg. Zeit. Bf. abgegeben.

Mai 23. Zu einem Fest mit dem Directorio des
Missions in Grimma. Das graut:

1. Engg. Prof. Korff über viele mindestens
96 Corpos scripta in älteren Gründen dargestellt
bis Pindar und in Tragikos. -

2. Engg. Prof. Weichert und die anderen Prof.,
die waren das Moining, das von Gregor u.
Tours und andern geschlossen, die bald
auf a. 500 geschrieben, das jüngste aber das Corpus
scriptorum proutem worden waren, was auf
die Zeit vor a. 500 sich bezieht, um das Werk
an und fügt sich abzurunden.

3. Die nächsten 18 Blätter fügt er zu gehörn mit
dem Ausdruck des Wissens und Kunst Becker
in Gotha in Leipzg. im Verlag des Corpus
script. und:

4. Neujahr, dass gl. Doctor Starz auf sein
Diplom als Professor und Mitglied nicht rechnen
soll.

Zum Montag

Auf Seite Nr. 158.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1832951359-14/fragment/page=53

all ai 24.

Wibergs. Nr. 160. b.

From Mortrag.

9 $\frac{1}{2}$ yrs.

Mai 25.

Mingon Affairs.

Quist, n. Sphingidae ad nov. epiphysis
of Actias.

64,

from Worcester
W.M.D. S. 2. June A.C.

auf, fälsch. Nr. 159.

Er war Prof. Dr. Krüger in Magdeburg gebildet.
V. 1. u. 2. Professor bei uns war von einem großen Erfolg
nur. Er ist sehr der Theologe und Prediger. Seine Vorträge in Stet-
tin sind von Wirkung gewesen. mit der Leitung des
Spropheten und Threnos. V. Anfangs dagegen zu befürchten,
mit dem aufgrund des 3. und 4. Zirkels, wo also vor
ihm erschienen waren. für nichts Sorge mehr, ob dies
geschehen sei oder nicht zu seinen Vorräten.

29. 1884 Eisenbahn Altenburg in Schleusingen gebaut
neue Gründung ein von 2 bis 8 Metern in Längs gest.
Bau. Mitte zw.

1. A. d'us milites pugnantes HORATI ET
CYRIATII & urna binis anfis AMOR
PATRIAE infra IETON(?)

27 Caput imperatoris cum corona radiata CAE-
SAR DIVVS AVGVSTVS IMPE. & clipeus
intra cor. laur. vitt. P.Q. B. INSIGNIA CIVI-
TATIS ROM.

Bei ~~ge~~ gefunden im neuen Grind vom Pastor Heyniger in Mayra d. d. 22. Apr.

17) Dank für Freude und zum Mitgehen

26 Sept 1 $\frac{1}{2}$ H. on drift. Laitay m.

My respects and best regards from Corcoran, At Herksey
My respects and best regards from the wife of a son
My respects and best regards from the wife of a son
Loving you and best regards from me.

27. Domglocke goss und Felsenporto signirte in
Naumburg den 23. Mai 1828 nach d. Schriften des Prof.
Fischer vom 18. Märt. A.C., daß er eine lange Mitglieds-
zeit der Universität gewesen sei, all das Wissen in Naumburg
geworfen, daß er nun im Diplom verfallen habe, und fügt
eig. wortlos das Diplom zu rück schickte auf daß die englischen
Bafon zu beauftragen vermeidet sei.

ed. apf. stand man am Beinzen in Leipzig überstand
zine Erforschung von VIII. Farfola Olymialdo, die
all' dort von Dr. J. F. W. Spiegel von Michael Wohlgemuth
Die großliche des heiligen Barbara war selbtsam, da es in
seiner Bauausführung zum Bau einer Kapelle.

erd. zgi. Enrico Wiggert in Magdeburg öffnet für
fünf zu fünfzig Dicret. Diplom, welche der Erst.
Begreber nach gewonnenen Absconde füllt an zgi.
Prof. Hesse in Rostock öffnet.

21) grüßt Karstädt, daß er in den Herrenzimmern und Brunnengäerten keine Veränderungen, welche Spuren der alten galoppierenden Menge geblieben seien, & in der neuen offenbar am ehesten nicht zu erkennen seien.

Fest-Feier, Beifall. So wie wenige vorhergesagt,
Vorab nicht vorausgesetzt im Auge mit zu halten.
Ex. d. d. 22. Mai 1828 an Wagner.

May 27. Schreibe Dr. Wagner in Schreiben und den Kontakt.
Beyner.

1. Was völker gewöhnlich gesetzlich ist und was
nicht so leicht ist. Wenn Pauli, wenn die
Leisung ist so nahen bestanden fallen; auf andere ist
in Wagner nicht bestimmt und will das
in der Nähe völker Reine in einem Differenz bei
Reihen gefunden habe.

2. Was es möglich wäre nur die mitzuführen
dass man alles zusammen schicken würde.

Expedition von Leipzig zu alle Landwirth in Sachsen
nach Dresden nach Leipzig, von wo die Leisung f. Sachsen
10. Mai 1828. — Mit Aufschluss ist an Leipzig. —

16. Sonder mit Reform 6. Durchlese bis zum 10. J.
Reform in einem Landesteil und Geistlichkeit und
der Klasse nach zu NN bei, wo auch die ersten Worte
gelesen.

cod. Das Königl. Preuß. Ministerium verordnete mir
200 Th zu Lübeck (800 Th gegeben) und nun erfordert
die Provinz Niedersachsen, was ich von dem Präsidenten an
nich eingetragen habe nach Düsseldorf (mit 1600 Th)
abzuführen werden.

Auf meine Anfrage sind lange vorher
gewisse Entwickelung über die Übernahme des
Provinzialen nach Maßgabe des Bescheides vom
26. Dec. 1823 entw. das Ministerium. Ich: ob
„gewiss fallen würde, für diesen Brann etw. zu
„reisen sie sich gäbe und das Antritt bei dem König
„nicht Majestät und Präsident und dem Doctor
„dass der Völker von Erbteilung auf zu sagen etc.
„Es wurde geschrieben in Regensburg = Nord alle eben
„Möglichkeit mitgetheilt werden.“

Reaktion des Präsidiums an die Königliche Regierung.
Schrift. Es ist das Präsidentat der Provinz
zu übernehmen und die Präsidenten von verschiedenen
plaz des Landes zu bestimmen und die best
Schrift, das dem Ministerium gegeben werden
oder bestätigt werden sollten.

cod. S. David Jonathan Kinders in Leipzig, Kriegs-
polizei, wird als ordentlicher Mitglied, jedoch
nicht als einer der Präsidenten aufgenommen.
Diplom am 27. Mai a. C. Am nächsten ist vor
dem corporal consistorium von Lübeck und darüber.

Abbildung eines Teiles der Dokumente
zu arbeiten.

pp. 4. Februar. „Minist. mitgetheilt werden.“

carp. Scriptor.

Mai 28.

Präsidial, Empfang vom

28. Mai.

Zu der frühligen Präsidial-Empfang waren die
zu erledigen Mitglieder wie unten vermerkt.

1. 1. vorz. Löffel Dill von Altenbach; Gregs,
Herr von Halleiz
2. dgl. Franz Öder v. Rosskorn aus Wolff-
berg in Steyermark.
3. dgl. Zahl Bruckner, Notat. v. Kaisrol.
Löffel v. ~~Bruckner~~ frz. Johann
2. Vertrag in Bezug auf Ausmobilisation des
Festungsrates v. 28. April wann es in seinem
Bereich keine Belohnung und Wohl d. großen Volkes
auf Sicht um die Lage nicht z. Ausmobil. ist,
d. in Überlegung genommen.
3. Lustenau, sagt so in Pommerschen Bussen von
dgl. Verleger v. Axel. nur vollständig für
dass v. Axel. auf Leyden das Bessen b. d. d. 26. Apr.
eingeführt werden sollte.

30. Mai.

Überprüfung:

1. vorz. Actien vom Jahr 1824 und:
2. das Protocoll vom 28. Mai. frz. Löffel.
3. meine Aufstellung Schreibsal in Privatangestellten
gegenüber und Tafeln das Bessen b. d. d. 26. Apr.
a. c. f. l. rem. und
4. das aufzugeben auf einem Antwort-Schreiben
des Ministers d. d. 19. Mai 1828, und:
5. das Schreibsal, wogen das d. 28. April den d. Frz.
Actien da gestoßen ob Weimar aufhält, an das
Schreibsal mit Überprüfung darum, was dabei zu
sein sein sollt.

cf 15. zw.

corp. script.

A 28 N

Mai 29. Aufzehrung des Frz. Dr. Lorenz, Privatdienstboten
in Halle als ordentliche Mitglied des Boxenclubs
und der Commission des Frz. d. Corps. Es
ist bestimmt d. in Panegyrici veteres und den Pro-
sopis

Mai 30. Aufstellung-Schreiben an den Minister von Trützsch
in Weimar in Bezug des Schreibens d. anti-
gesetzten Nachwuchsgruppe im Großfranz. Weimar
für mich und Überprüfung zu denselben sind die
gleichen als Schreiben mit geist und den Reaktionen (d. d.)
29. Mai.

Frz. nachfahrl. magne das Maxmin. K. Ulrich
und mich da gellen.

Mai 30. ejl. S. auf Sanden Becker findet einzig Form, gleiche wie im allgern. Antritts der Schriften d. d.
28. Mai abgedrückt, überzeuglich Darstellung
der Gestalt des Thix. S. Maxine war und
bekam von Überzeugung der verschiedenen Kla-
ren und jetzt derselbe gab es Clay. Erne und die
Dokumente s. 43.

Juni 1828.

ejl. W. Box reform Tropibox am Staatsaufenthalt als
ordentlich Mitglied aufgenommen. Dgl. vom
1. Juni 1828.

Juni 2. ejl. Landrat Krug v. Nidda in Sangerhausen
wurde erneut mit Diplom als Gemeindemitglied geführt,
welches bei der Föderation vom 15. Mai wegen
Verwaltungsfehlung des ejl. Landrats Krug v. Ni-
dda in Sangerhausen mit ejl. Hauptmann Krug
v. Nidda in Gießenstadt neu verliehen wurde.
Das Diplom vom 2. Jan. ringt in einem
Schrein an den Hauptmann Krug v. Nidda.

cod. Brief an den Dom prediger Meijer in Naumburg
in Präsidium, daß seine früheren Eingaben für ge-
gründet erneut worden, und es bestätigt
durch einen neuen Brief, sondern auch zu
stetigen. Wohl auf Einfluß als Nichtmitglied
gegenüberlich führte der Dom zu dem zu wischen.

cod. Brief an den Dom prediger Meijer in Naumburg
in Präsidium, daß erneut wiederum in Präsidium
der Dom prediger Meijer.

21. Mayr gab eine 2. Hand d. Antrittsform,
die ejl. Luft hörte gebraucht und dem Vorsteher
ausgeführt hat. ejl. Präsidialconferenz u.
28. Mai)

28. Mayr bei der Angründung in Vertretung des Amt's
nahm die Localität, nachzuweisen, daß im Reg. Bez.
Merseburg befürchtet zu sein.

2. Auflage. Antrag an die Angründung:
a. wegen dieser Localität veranlagt.
b. wegen Basorelief in Mülleberg
c. wegen Felsenbildung in freier Luft über
Felsen, überfahrt. Aufgriff von Bergwerken,
welche gründet von mir in Natur und Präsidium.

Juni 2. Brief an Leppius. Nachricht von seinem weiteren
dienst Algarve, was auf Fortsetzung auf das Paraguai
daher zu thun ihm den übeln Folgen zu verhindern
nunmehr baldige Abreise wünscht, um mit dem Expedio
zu beginnen, was mir doch nach seinem Abgang
in Wahrheit der Vortubariot zu Thionville sei. Videatur
consilium nequid detrimenti est.

cod. ej. Dr. Wagner schreibt d. d. 30. Mai, daß er mit
Gardiner zu seinem Abgang vorsorgen sollte, & fragt:
"Was soll nun aus dem Vortubariot werden!!! Es
möldet, daß es der größte Aufzettelungen wird des ganzen
meint, aber die Feuerwerke sind nicht für Siedlungen
sondern höchst an den Werken von überall her
wurde." Läßt ein gutes Beispiel; so geht das
Siedlungsrecht nun so: so wird es mit mir werden."

cod. ej. Conrad Wagner gebeten, ej. Dr. Wagner zu ant-
worten, daß es so gleich nicht sein den Vortubariot freimachen.
ej. Dr. Lorenz habe sich genügt verkeast, daß
Vortubariot zu überzeugen.

Juli 3. ej. Borgkauptmann v. Veltheim sendet das
Dokumentum von D. L. G. v. Orléans zum
27. Mai zur Unterschrift und ist darüber sehr
sicher an die Großherzog. von Weimar (cf. 30. Apr.)
zu bestätigen, daß es eine Expedition - allmählich
natürlich - aufzustellen ist, um die Vortubariot an die
Bar. v. Veltheim: "um auf dessen zu ändern,
was ihm nötig thie, und dann so schnell es kann ge-
eignet, wie das an möglich den Vortubariot zu
einer solchen Expedition. Daß die Vortubariot nötig,
daß sie nicht nur Protection ist gewünscht.

corpus script.
cf. (14. Mai 1. c.)

cod.

Umgekehrt mit ej. Großherz. Schluß zur weiteren Ausar-
beitung des Corpus script. nach vorläufig von mir
abgeschlossen Besieglt.

1.) Das Ausziehen des Hauptquartiers Becker mit
dankt angeworben und:

2.) Das Ausziehen des Hauptquartiers Becker mit
dem Gräfen der Zeit und der Aufsicht
der Völker in Bezug auf Aufzettungen der Notizen
der verschiedenen Teile sollte möglich bestimmt, so
dann aber alle aufgestellt, sie können & werden
zu ordnen, wonach die Redaktion nicht von einem
Rückblick will.

- Juni 3. Ernt von gl. Gf. G. Dringen in Mecklenburg.
Witt das Strome zu den Localitäts vorz., welche
vergnügen, wodurch sich der Landbau.
- Juni 4. Übersiedlung der Localität Strome und Aufzucht
der K. Witt wifst von Siedlern gründen wollen.
- Juni 5. gl. Bergedorf. v. Weltheim findet das Strome
bei der Großherzog von Weimar, in Wachsenburg
die ersten Produktionen des Bergwerks geboten wird.
mindestens zw. Metros ggf. gründet.
- cod. Separat-Vorstellung von mir an den Minister
von Altenstein.
1. Erwähnungen, unter denen ist der Ort nach
Dorpach abgesunken werden.
2. Witt auf in alle meine Abreise in den Nord,
wie nicht besonders zu Bayreuth, sondern wo mög.
a) Den da Wilhelm in Rosseleben, oder, won
dort wifst Konrad, da Dr. Lorenz et Dorothea,
falls das Museum angefallen. (Erfordert in
einem Naturgeschichtlichen an den Minister
anwaltet) und dem Land. Begehrung möglichkeit
zu erheben.
- cod. gl. Landrat Pavelt in Zeitz dankt für seine
in Aufzucht der Strome mitglied der Bergwerke und
veröffentlicht die Anwendung der Bergwerke in Erfurt ist es
vollständig. Nur zu erfüllen.
- Juni 6. Abwesenheit d. 5. Juni konventionell
hat vorstellung an den Minister in Erfurt ist es
nicht mit Brüder.
1. sind Mitglieder abzurufen. seit der Übersiedlung
der Bergwerke nach Halle.
2. füllt Localität Strome
3. füllt Abschrift der Einflusszettel
der Produktion der Bergwerke verzeichneten op. 2.
3. Juni a. o.
- cod. Das ehemalige Bergwerk ist, früher gesuchtes und
auf diesem Gebiet die, welche umfangreich und kostspielig
sich aufzulegen, wird bestimmt nicht mehr Urauer
nicht gewünscht sein sollten. Es fehlen sie in d. Ablagerungen
dieser Gesteine nicht bis auf den Tag alle abgerückt,
aber das ist die Zukunft, in welchen Ursachen zu
weisen sind und zum Teil in Bergwerken und
waren. Umfang 35 M. sind davon. Das Mindeste,
welches Müller soll eine ganze Ursache nicht auf
und zu einem festen Grund zu haben. Ein Urk.,
vertragbar mit großer.
- z. gl. Fr. v. g.
- abstimmung
- Nr. 551 - 552

Juni 7.

Reisebericht des Präsidenten an den mit dem Minister
für die von ihm zu vermittelnden Gründen brauchbaren Raum
verordnet. Burre:

1. Einem in Usedom wohlf aufzuhalten sind,
nugentlich zu erhalten und an das Präsidenten abzu-
leben.

2. Eine auf Aufzehrung zu geben, ob sich ein weiterer
Grund vorhanden drängt, Altersfaktoren zu berücksichtigen.

3. Ob sich alle Gründen, wie andere Ausführungen der
Bauverleihe aus dem Mittelalter seien.

69

cod. dge. Landwehr von Sonnenberg in Delitzsch Taub
für seine Aufzehrung als Mann und Kind und Tochter
sprecht die Aufzehrung durch das Reichsministerium zu leihen
nach dem Localrecht "Graue zu besiegeln".

cod. Wurde an den Bauverleiher gewidmet Strauß in
Schneeburg. Nachdrücklich warum dass eigentlich so ist,
Bauverleihe (cf. 22. Mai)

cod. Wurde an dge. Landwehr Sturz nicht gleich
als Mann eingetragen, und Söhne bei dem Corpus script.
sicherlich Land zu erwerben, und haben abweichen
nur Abstammung zu gewährleisten.

Juni 8.

dge. Landwehr. Begrenzt übergrößt 2 Schillers von
jedem am Straußrechte Tab. I & II vom 1. Jg. des
Deutschen Reiches als Anpfahlung nach zu wünschen, dass auf einer
größen Fläche aufzuhalten und dge. Abzugsrecht, den
fürstl. Bauverleiher, besonders in der Amtshaltung des
Meisters gefordert wird dass dagegen Sonnenberg, welch platz
im Hause habe als Anpfahlung nach zu wünschen
dass Landwehr. Befreit übergrößt nicht aus dem Rechte
der alten Garnisonskasse aufzuhalten 2 Schillers und vor-
behält die größte Aufzehrung zu geben auf alle Altersgruppen,
die bis d. Alterabgrenzung des Gebührenten vorhandenen Kästen.

cod. dge. Minister v. Friederich in Weimar.

1. Denkt d. d. 3. Juni 1828 hinzu setzen auch aufnehmen, ob
Mann eingetragen ist Max Alten, und was er ist, das dagegen
zu empfehlen ist nachzutragen bei Vogelsburg Grau Gies,
Max wird in der Regel geboren werden soll; spricht zugleich
zurück Abstammung des Abfalls von dem Großherzog von
Weimar Carl August verlastbare Belege an die
Großherzogin. Landwehr dagegen als Landwehr einzutragen
geschieht d. d. 3. Julii a. a. (Nr. 5281.) wonach die Number
aufgeführt, welche die Mittwirkung d. V.
Landwehr und des Landeswesens möglichst gewahrt werden
den soll in Form einer Tafel, auf der die Nachgründungen
aus dem Grundstück bestätigt werden können
getrieben werden.

45 Puff

Juni 9.

Altroßhain. Vermög. Nr. 552.

2 1/2 84.

Über Conductrix Burse übersendet waren
und das Kämerer als alle in geringen Preisen entwom-
men war.

Juni 10.

Große Gefahr und großer Schaden:

1. auf die ihm vom 18. März a.o. gesetzten
Raufnung, durchsetzt von 4 M. zu Ingolstadt, und der Diplom
gezahlt zu Straubing, und der Kauf von Directorium ihm
die Prinzipien zu lassen, und das auf dem Dis-
ploom verfallen habe, ob also auf mich zurückkommt
der Schaden.

2. Es ist mir am Vormittag ein Mann vorgestellt, der
1629 am 26. März jüngst gestorben ist, aus Ingolstadt,
Sippe Bischofendorff, unter dem Titel Nodi Gordii
Desolatio p. 1624 (grauer Martin Singlerus
nun in Südtirol in Ingolstadt) nach der Be-
digung an, und was:

a. eine Laienleute Abfertigung davon erfuhr.
b. das der Warden nicht freigegeben davon etwas
zu hören lassen fallen, bis er vom Warden über
Geldeschein, der von Altroßhain und Marckwürding,
Kreis freigeben falle.

3. Sippe ist am Vormittag seines Aderlass
wurde.

a.) an Georg Matzenauer, der am 1. Mai 2000 fl. C.
Gold ausrichtet.

b.) für Sippe ist in Februar von Bern-
wardus, Bischof v. Eichstätt, welche am 1. Mai
Geldeschein geben und aufladen will.

etd.

Auf Wurst ist Präsid. an den Helfern.

1. folgt der Kauf von Stoff und

2. der Kämerer ist diplomatisch

3. Leistung, ob er bei den Magistraten beobachten
möchte. Man erwarten ihn jetzt keinweg o. Tag
und Nacht, sondern den Sonnenstrahl von ihm das
Kämerer ist nicht wahr. Altenkunst von Bischof-
endorff für einen neuen Papier bezahlen.

4. die Nachfrage wegen seiner Altenkunst
wollen wir in derzeitigen Verhältnissen nicht haben (die wir
für uns selbst privatlich gehandelt).

Juni 10. Dr. Brönneberg dient d. d. (6. Jun. a. o.) für
seine Aufnahme, und wenns keine ist abzuhören
gekommen große ist Anzahl von der Heiligenburg,
heilung wird es nicht zu gehen.

2¹/₄ M.

Bücherf.

altraffene, Darstellung Nr. 553-561.

2346.
Auftrittz. Nr. 160.

of. S. Juri

et. A. März a. a.

6

- Juni 10. ej. Dr. Wagner sieht wieder neue Eichen mit Altersstufen, werden 50-60 jahre, wobei einzelne Exemplare über 90 in dem Jahre 1828 festgestellt. Haftrahmung und innen mit dem auf dem Fluss des Schwarzen Elster in Sachsen-Anhalt und Thüringen.
Qualitat und Aussehen, in welchem sie meine Gedanken an das Mindest. von Brausio verfolgt.
- Juli 11. ej. der Herrn. Dr. Schatz aus Rothe in Brandenburg, interessant ist mir von diesem Volksbrauch Offizielle Brauchtum, insbes. das es die Bevölkerung des Kreises in Detmold, das Localitätsvermögen nach Erwerben eines Auges nach
wird.
- Juli 13. Exem. Es ist kontrolliert Telle vorstellt vom 20. Februar 1828 der Schrammelschön Ersatz von Döhlund gesucht, geboten 1797 für 240.
- etd. ej. von Pastor Hock in Neckhausen schreibt d. d. 10. Januar 1829, dass er zwar nicht bestreitigt geworden ist, dass der Pfarrer der Kirche dort bestreitig ist, aber der Conduktor. das Vermögen nicht groß sei, wodurch er nicht gefaßt zu haben glaubt.
- Juni 12. ej. ein Appell. da sei mit Menschenblut zu weinen, dass er bestreitigt auf 4 Menschen und als bei jedem nicht mehr zwei Leben.
- Juni 13. ej. Landrat Müllendorf zu Plettenberg schreibt d. d. 8. Juni 1829, dass durch den Verlust eines Kindes und eines Sohnes der Verlust eines Kindes und eines Sohnes nicht gleich ist, sondern dass der Verlust eines Kindes und eines Sohnes nicht gleich ist.
- Juni 14. ej. ej. am 20. übertrugt 200 für angebrachte Leid, geopfert, welche ej. konst. Erwähnung gemacht hat. Sie waren von mir bestellt, um zu zeigen ob ej. genau bestellt auf in der Zukunft gut abgedeckt liegen zu können und sei alle sehr gut geschafft. Alles an ej. nicht abgelehnt.
- Juni 15. ej. K. notar Drury in Grimma schreibt d. d. 18. Juni 1829 für keine Aufnahme als Spore und gleich und findet 300. Gulden Geld für den Verlust.
- etd. der Notar schreibt mir, dass der Dr. Drury noch einen Brief an den Landgrafen aufzulegen in der Hoffnung dass dieser gegeben wird, dass der Landgraf gegeben sei am 30. Mai. Das Dorf zu welches der Notar ist nicht abgezogen.
- etd. Brief von Dr. Drury, dass es auf 4 Wagen heranfahren und auf waffenstarken Reitern zu einer Stelle zu treten, wo sie werden. In Entfernung des Bregenzerwaldes ist man keinen Abgang mehr zu vernehmen. Hochzeitshaus versteht sich zu seien.
- Juli 17. ej. Pastor Kessel aus Bad Godesberg schreibt am 20. und um seine kleinen vom Petersberg nach Coblenz. Diese Münze von ej. Pastor Lohmeyer abgelehnt und ej. Preysner von Antwerpener auch ej. Kessel übergeben.

Münzen N.
M. 26. Febr. a.c.

auf die von der Kirchheim gesuchten Goldmünzen
von Dr. E. Menzger werden abgesetzt und
in die Sammlung zurück gebracht am 26. Feb.

Juni 17. Dr. Lorenz überreicht den Vorstandsrath, bestellt
in Tokio ist, während meines Aufenthalts, welche
es meinem Gesandt nicht möglich war zu überbringen,
Toplitz er auf einige Zeit nachzuholen
wurde.

Juni 18. Adj. Dr. Sack, Oberpräf. hat das Protokoll
vom neuen und Prof. Italo Danelli für seine Abreise auf
meine Abreise mitgebracht und kann eine Übersetzung
dieses darzulegen angeben, welche jedoch schwer abzugehen
ist. cf. Tafel 2. Jun. a. o. 2 Mai 28.

Juni 19. Adj. Landrat vom Dauerkonsulat spricht in einem
Schreiben vom 16. Juni seinem Landrat für die Ausstellung
der Gewerbeausstellung ab, und bestellt mich zur Verpfle-
lung der Versammlungen im Localtheater zu großem Vorteile.

N.B. Diese sind abgeschafft worden am 24. Juni.

Juni 21. Der Landrat von Leipziger auf Citterfeld
Danelli für seinen Aufenthalt als Gewerbeausstellung
in Tokio spricht die Abreise des Nachkommens zu einer

Juni 23. Dr. Schulte verfaßt ein Schreiben vom Adj. Landrat
v. Provinz von Posen.

Juni 24. Dr. Schmidt Secretair des Reichskonsulats spricht
ab und sendet noch einen Brief über die Reise für
sich und Adj. Dr. Alberti zum Bractosalon, da
sie jedoch in Europa selbst keine Freizeit gehabt.
Es ist jedoch im Adj. Begegnung Mainz
die neueste gescheiterte R. aufgrund der Erfahrungen
in der östlichen großen des alten Reichs und
in Mitteldeutschland das von dem geschiedenen Dr. Lüders
gesucht gehabt wurde. Dafür besteht am

Juni 26. Adj. Landrat Dr. Nidda zu Posen spricht
Danelli für die Ausstellung als Gewerbeausstellung die
Provinz.

Juni 29. Adj. Pastor Henicke gibt Antwort über die
in Spergau geplanten Münzen und eine Reihe
verschiedener Nachrichten über die Aktionen und Entwickelungen
in Spergau.

Ed. Adj. M. Kessel überreicht einen Bericht i. Vogtland,
für die Postor. Ämter und bei Zeitz befindet in
alter Münze eine Spur.

Auftrag Nr. 161.

Auftrag Nr. 162.

Juli 1828.

Juli 3. Herr Dr. Baurmann Prenter in Großensdorf wurde zum Cons. Baurner, das er ein großes Werk gemacht in antiquarischen Aufsätzen, und gleich nachher von mir mehr antiquarischen Arbeiten unter Abzeichnung gezeichnet.

Aufzähln. Nr. 163.
Juli 6. Auftrag des Secretaries von seiner Amt. Dazu sollte ich bei den derselben Farben ein Schreiben vom Seinen Ministerio d. d. 2. Juli, auf welches der Auftrag des Seinen Ministerio des Secretaries des Reichs zu überordnungen von 300 fl. und dem Prozeß in fact 100 fl. zur Deckung dieser Kosten vertheilt werden zu geben von dem König nicht gerecht gewählt wird, worauf der Seine. Secretary seine Abreise auf Dorpat bestreift und vom Vicepräsidenten abweig.

Aufzähln. Nr. 164.
Juli 8. August Müller in Altona schreibt d. d. 22. Juni, daß er eine Reihe von Copenhagen gesucht habe und da, wobei die Verhandlungen und Opfer so viel. Das d'ani, offen und ehrlich in Altona waren. Auf diese Weise wurde der König von Lübeck nach Kronen zu Fuß da Wasser übergeben hat, das betrifft d. Antiquarische Ausgabe.
V. 12. 2. ggf. Kopenhagen. 1828.

Jg. Dr. Brönneberg in Hannover schreibt am Freitag zum 5. Februar Mitglied, wird es dort ein Gesetz niemals zu kleinen handelsfischen.

2. im Dienst der Kaiser Christ. Philipp's Pfalz, Vizekonsul und Chef der Handelskammer des Königl. großherzoglichen Landes Sachsen-Coburg-Gotha, wo er zum Mitglied geworden.

3. Carl Börner Oconom in Langendorf überquell mehrfach bei Lübeck gefunden Altstädtische, und nicht einer Sprachfischen Nachfrage darüber.

4. Lübeck zu einem v. Weltheim überquell einer zu Gimritz (zu Wettin gehörig) bei Gelehrten einzige, Erwähnungen Hörniges Fischerei und Commodity A. Caput imperatoris. COMMODVS ANTON. AVG
2. Mulier Mars cum cornu opiae et pallad. TRD
(?) ex IMPYI. COS IIII PI

cod. 5. Magist. Bäumer in Delitzsch überquell einer bei einem verhandligen Gruppen bei Lübeck gefundenen Urnen nicht einer verhandlungen vienen von Elsterwerda, welche sehr viele und vieler Art sind aber verlorengegangen, und die einzige Beschreibung ist verdutzt.

Antiquarische Altstädtische
Nr. 562-573.

Aufzähln. Nr. 165.

Münzen. Nr. 4. 163.

Altstädtische Nr. 602-604.



0	0	0	0
0	0	0	0

Aufzähln. 166

Juli 9. Vor Prof. Hoff in Kopenhagen öffnet, dass der König den
Krieger und Seefahrer bei Besichtigung des Islandischen
Museumthekars dankt und die dalmatinischen Anna-
len, von Müller gelesen habe (cf. 8. July) für höchst
mein auf, in welches ich "um Dorpat ging in altosse",
nur dort zu unternehmen, wogegen aber woumöglie auf
weg überfahrt zu machen. Er bewundert zugleich das
des Major und Ritter v. Abrahamson für sehr stark,
dient gewohnt habe und sehr ausführlich darin geschrieben.

Hoff. Hoff in Kopenhagen.

Juli 10. Vor Prof. Hoff in Lübeck meldet, dass ein Rad
sich von ihm über Käfernburg soll fortsetzen und
wird, das dort Eindruck. Bergner da über einigen Drachen
aus Lübeck gekommen ist, wo dieser aus überzeugt.

~~Juli 11. G. Cast August Bergner überzeugt in seinem Frieder-
richs-Haus in Langendorf gab. und ein Gespräch
fortsetzt~~

Juli 12. Prof. Hoff, da Besuchung von Freunden freieß.
"Ich wünsche den nächsten Montag von 10 bis 12 Uhr
zu gratulieren auf das, das Protokoll des Vereins,
"gibt. Prof. Hoff Monat zu überzeugen, nicht
zu begrenzen an, und er sollte gehen in die Galerie,
"fürstliche Meine besondere Interesse mit seinem
"Bildungen beschränkt zu beschränken, und den Salben
"Meine Zeichnungen soll auf dem so seinen Platz,
"neuen Raumungen, durch die Frau im allgemeinen
"auf beschränkt sein werden, zu begrenzen.

Say sonst 2. 5. Juli 1828.

Friedrich Wohl.

an das Präsidium der
Fremden-Passion Hannover zum Besuchung des
Altentheaters in

ed. G. Sonderberg Buse überzeugt ihm Maxima
pro Thron beiden Altonaer Mann kost und
nur an Thronkampf reichen könnten als die Regierung
in Altona die Sache zu dient haben würden. Dies
findet in den Maxima des einen Fällen nicht statt,
sofern dass sie nicht Krieg, der großfolge Paulskirche
Altona oder St. Johannis und gefordert haben den Frieden
der einen Fronten haben die in Altona worten zu.
Sie sind Byzantiniisch.

Præsidialconferenz

zu diesen Präsidialconferenz wendete zu Mitgliedern
der Altenkirche erwartet.

1. Dr. Brönnemeyer in Hannover zum 15. Septem-
ber und Mitte.

2. Prof. Brückner von den Briten gebeten.

2, der Oberpräsident des Herzogtums Pommern in Danzig
nun ferner mitglied.

3, der Major og Ridder v. Abramayon in Ko-
penhagen all ordentlighed Mitglieid.

4, der Landadvokat v. Buffe in Helle all ord-
entlighed Mitglieid nun zu Ladon.

Dann übertrug das Protokolles um Gründung einer
Appellatur in Cördwau gebunden zum Briefe an den
Grafen Prinz v. Weimar diez. geändert mit dem
Bilte um sein Protokolles in den Weimarschen
Landen. die Präf. s. i. inhalt auf dat dagezogenen
Dokumenten auf zustehen.

✓-15.Mai. Juli 14.

2½ Jg.

zg. Dr. Starke, d. p. Landadv., der Box Diensten
in der ein Landesstadt wohnt, da d. 12.Juli, das er sein
Amt als Landadv. Extraordinary before ausgeübt
und der prinz. Landadv. Dr. Starke in Meissenburg
davor das Diplom mit ferner mitglied haben will.
Es steht gegen ihm geschrieben wie folgt: „wir
mou jenen das Diplom bestellen sollen.“

zg. Baron v. Veltheim mit Freydt, das auf
den ein geworden Landadv. Starke um Diplom
auf zu bestätigen sei, & dass b. den die Tage geworden,
sicherlich bestätigt werden. (Diplom u. 14.Juli 1828
gekennzeichnet.) Sozial. Jahr mit der Bill. der zg. Dr.
Starke zu beweisen, das das Präsid. bestellt.
Ang auf seine Gült. zu geben.

Gesetz von altertum, Nr. 574-609.
ausf. Nr. 167.

Juli 15.

zg. Dr. Wagner liegt seinem Dokument an den Tag,
verfügbar bleibt (wab nicht ex. soll ist.) und schrift
nun diese mit altertum untersch. und den zentralen
Gesetz vom Jahr 1828 mit einem Belehr. Brief
vom.

Den Commissione des Comitee. Geheilfshof 1
des Antiquar. (la commission centrale de
la Société Royale des antiquaires) Le Che-
valier Abramayon Président Finn Magnusen
Vicepräsident und Zafri Secrétaire steht
d. s. 24. Mai 1828 im d. s. ma. publ. Den
Festtag vorher über die Jahre 1825, 1826 u. 1827.
Es ist hierfür ein Nachtrag, der A. v. den N. D. und
T. und z. den Verordnungen mit hat,
die alten Sägen verfügen lassen, und die
Laniv. hat so den Namen des Comitee. geheilf
gegeben. Det Kongelige Nordiske Old-
tidselskab.

Grüne

N.B. Der Brief ist hier aus dem Mitglied
der Königl. antiquar. Gesellschaft wichtig und
wirft an den Namen (Adressat) zugleich eine
Frage nach der Freiheit:

Hermann Det Nordenke Oldskriftsels-
kabs Tidende October (8) und Tilæg
Nr. 8 af Hermann. So vin givlæring fra
Skandinavien vor alle uordne Litteratur
dæmonstration auf Form an naðgur og
Fagren des Nordenkab. Tidende. Sjæl-
gur, Scripta historica Islandorum
und Oldnordiske Sagor. Hou du blos-
sægnunen forstet den 1. 63. hø. Ægt.

Verkrafft. Nr. 234.

- Juli 18. a) Dr. Schmidt in Hohenleben gräbt vor Land.
Bergner Nagel, über den Fjell, dage. Hohenleben,
und Lüttel, sagt vom Fjell. Max im einige
Mitglieder zu sparsamsligere Generalsversam-
ling konnen woffen. Auf Einladet al
antiquarische Feierstunde zum Fjell an.
- Juli 19. Besucht an Dr. Brackenbeck in Hannover mit:
1) Diplom al Fjell. Mitglied für Ju.
2) Diplom al Frau mitglied für den
jedt gewünschten Vorstand und Präsidenten
Herrn Philipp August Iffland.
20. Übersendung des Diploms al ordentl. Mit-
glied an Prof. von Busse in Halle vom
12. Juli a.o. al Einladung der Hoch-
fürstlichen Akademie. Danke für gleiches, und
füllen wir fortan unser Bezug. Beilage.
1. fällt & arbeitet wegen das Praktiken
21. Besucht an Prof. Major und Ritter v. Reha-
kaujen, Präsident des Königl. Antiquar.
Oldskriftselskab in Kopenhagen.
1) Übersendung des Diploms al ordentlich
mitglied.
2.) Danke für das Schreiben vom 24. Mai
1828. mit der Nachricht, daß die Bücher für
die Polenske Rikke bibliotek bald ange-
kommen seien.
- Juli 20. Prof. Dr. Kastner in Bielefeld, sag-
ten Provisor in Gaben werden, daß sein
früherer Druck sturm überfloden aufsat-
zten, da kein Schiff von Udenhausen in den
meisten Exemplaren Magazin abgetragen worden.

Juli 21. *zg. Dr. Wagner in Döbeln zuw. meint, dass es den
Prof. Nitroch zu in der Aufzugsfahrt geschen
Drehbeschleunigung Schütteln und heftig schaukeln
verursachen un gefährlich seien. Gedenkt gebunden.
Drehbeschleunigung sind Schütteln zugebaut sehr,
aus dem es nicht wissen, ob sie zu machen.
Bis auf die Hälfte zu leicht.*
*zg. Moldt usw., dass zu zgl. Dr. Medic. v. Knobelsdorff wird
zum Tod verurteilt. Mitglieder auf genommen habe
und Billot uno meo nonna Blauenthal zu Diplomaten:
Wurde ebenfalls von Prof. Krause bestellt, angefordert
dass er zu verschaffen ist nicht um den Prof. nicht
meine u. zu lange auf keine Verteilung Blau-
enthal.*
*N.B. Ad 1. Das Argument ist nur das Urtheil,
da der zgl. Prof. Nitroch, zg. Dr. Weber, und
zg. von Prof. Krause bestellt, angefordert
dass er zu verschaffen ist nicht um den Prof. nicht
erfasst, noch etwas groß, mehr als das jetzt
zu großen Fehlern der Tropen überfliegt.*

20. 67.
manuscripte Nr. 8.
cod.
*zg. Geistlicher Prof. J. D. Henke in Friedersheim
wurde ein alter Mann vorgetragen: Nördl. Gordius Re-
földrich, d. i. gründlicher und außallerordentlich
reif von dem 16. auf den 17. April der Excommunication und Ein-
wirkung des Konkordat Predigten Ep. zum Deputen
Ep. 1629. Dieser ist in Hessen aufgefunden und hier
ist gegen ihn das Kirchen Martinius Singelius
gefürchtet von dem Prediger Johann Böse-
dorf in Godringen, welches all Martyrer den
17. April 1629. v. 26. Mezz nach zwanzigjähriger
Gefangenschaft fortgesetzt wurde. Es ist von
dem Geistlichen Henke von Hessen über
lassen, gegen ihn Vorwürfe zu prüfen wenn gewissen
Abdruck davon zu geben.*

*zg. Das ist noch längst nicht der Abschluss.
zg. Carl Schreiber, Collaborator des Waisenhauses
in Zwickau litt unter furchtbaren Frühstücken und Mitleid
am Brustkrebs.*

Juli 23. *zg. Carl Schreiber, Collaborator des Waisenhauses
in Zwickau litt unter furchtbaren Frühstücken und Mitleid
am Brustkrebs.*

Juli 24. *Parasitale Conflagration.
zg. Der Parasit zeigt an infektiösen Zuständen, im
Leib und auf dem Körper, die nicht ausfallen können.*

zu die Sills der eige. Collaboratörn & Gründer Gräflichkeit um
Feststellung der fruchtbarkeit werden gezeigt.

app. Vicepräsident Dr. Weber vertheidigt, inhaltl. was
genug das Prinzipiat des Prinzipiaten interessant ist
zu vertheidigen ist das soz. Ministerium im Stile in
mit dem Prinzipiat nun nichts anderes geschehen wird
dass wurde bestimmt, dass Dr. Eduardus Bergius zum Exa-
minator des Examens zu erneutern.

Juli 25. app. Erfüllenden Autoren seines Berichts dem Vorsteher
im Staatsarchiv der Provinz Sachsen geboten. Entschluss: „Urg-
fahrt des Landwirtschaftsministeriums“

Juli 26. app. Wiggett in Magdeburg:

14. Feiertag über die Verhältnisse des 3. Liedes Machtbesteck,
meint der Dr. auf einer Empfehlung wiede lange und
heißt noch in Magdeburg die Safer Lippesemphian
zu empfehlen.

21. fordert eine Abhandlung über den in Sachsen zu bei-
Gedächtnis gehörenden, historisch geltenden Münze und Zic-
cheln des Apollon, welche im Schlosser Apollon geben,
und ist. op. 2. J. d. 17. —

22. Angriff von dem Probst oval W. Römeringrau in
Sachsenblatt vom 26. Juli 1828.

23. Carl v. Tilling, Major des Armeen und Artillerie
in Tilleda bei Kölitz gräbt Nachrichten und Zeichnung
vom Kriegshäuser bez. nach seinem alten Hause,
und über Tilleda und die Umgegend - nicht verstehen
die Zeichnungen ob sie wirklich sind, oder vorhanden
in Halle auftretenden Dose Oskar v. Tilling gezeichnet
sind.

24. Bildet an dem Vorsteher ein neuer Auftrag. St. 1000.
Nachrichten vom Kriegshäusern aus Sachsenblatt Seine
Idee, die den Krieg und die Gefallenen befürworten.

25. Das Ministerium fordert den Sachsenblatt des Sachsen
Kreise wegen seiner Abgängen auf Vorwahl, die es sich nun
festzulegen d. d. 22. Juli 1828.

Juli 27. Dr. Doctor Wernerdorf schreibt, dass er auf dem Prinzipiat
zu gratulieren wünsche (was von app. Tausch (?)) schon
im Dec. 1827 genehmigt haben wurde. — N.B. Dient
nicht dem K. K. K. Kreis.

Juli 28. app. Dr. Rehle überreicht überall einen Brief
lesen aufwirkt Landesleben auf neuen Gründen in
zwei mit Baumblättern verhüllten Gräber gesetzten
Münzen, und das Fragment eines andren.

Juli 29. app. Landrat v. Darmund schreibt auf Wittenberg
sagt er hat die Diplome als Sonnenblende d. F. P. Vogel
nicht genau untersucht und fand es auf keinen d. S.
Localstättungen und so vorzusehen werde.

26. app. Rostock überreicht 150 app. die Sonnenblende Rechts-
collen von Indien und Corpus Scriptorum Veream

Excerptio Nr. 235.

38gl. 67.

Abschrift Nr. 168.

ad acta.

Excerptio Nr. 169.

Prüfung ad remitt.

abfertigt ad acta.

Friedrich Albrecht
Nr. 605-607.

1. Prüfung ad acta.
die Abzüge in d. Bibliothek.

Germanicarum 97. vom 8. Juni 1828

Juli 29. 1. gl. ägyptisch Winkeltheorie findet einen Beweis der
Erlangenischen Aufsätze über d. St. Petersberg u. d. Abg.
ausforschen in Gött. d. 18. Aug. 1828.

2d. S. Wind an gl. Societatum v. Gerning Aufnahme, falls und
Sitten das Königl. Qualitätssiegel:

1. Akademisches Doctorat für Mathematische
und physikalische Wissenschaften mit Diplom als
Promoviertes in Tübingen Prof. Berührt.

2d. Aufzeichnung der neuen Phantasie Lüja f. l. rea.
überzeugendes Rechtfertigung d. Sachen keiner gefunden,
vom Ministerium Monumens.

3d. S. Wind an gl. ägyptisch Monistheorie, bestätigt das
Vorgriff von Monistheorie mit:

"Antwort des Professors auf die Anfrage, ob Professor
Götz als Doctor Honoris causa bestellt: „Es ist dem Hoch-
meister gestattet gewesen, dass es sich um Meister an
„Scheidt nach unzureichendem Fertigkeiten freuen
zur Absolvierung an gl. ägyptisch Prof. v. Lotteck
neuen Diplom als Promoviertes, um dadurch die
Berechtigung des Wirkenden zu erlangen.“

Juli 30. 1. gl. Landrat Starke in Magdeburg deutlich bestätigt
Monistheorie als Meister und bestätigt die Absolvierung
der Hochmeisterurkunde Vol. zu Erfurt.

2d. gl. Professor Löcke in Darmstadt spricht das
gleiche. Prof. Dr. Möller in Darmstadt ist bestätigt
nachdrücklich, die Absolvierung des Fachs Geschichte
zu einem sehr kleinen Maße: „Die allgemeinen Fakten,
meistens nicht aufzufinden und führt jeder vorher
eine Absolvierung des Griechenlands.“

3d. Prof. Dr. Schultze ist auf die Frage zurückhaltend zum
Wissen der gezeigt führen werden.

August.

Aug. 1. S. Wind an gl. Dr. Wagner in Berlin.

1. Meldung, dass er abtreten würde am 27. August
dort zu sein nicht gesetzlich sei, wenn folge Monat
noch, was er nicht abservieren wird.

2d. Bitte an den Hofrat zu Berlin.

3d. Absolvierung seines neuen Diploma Doctorum
4d. Absolvierung neuen Abschaffens des Professors
für das Corpus script.

5d. Prof. Dr. Müller bestätigt vom 27. Juli
an o. an den Prof. Dr. Wagner als Antwort auf die
Bemerkung v. 19. Juni a.o., ob der König die vorhergehende
Absolvierung des Professors nicht bestätigt habe. Da die
Hochmeister große jährliche Absolvierung bestimmt
wurden, um einen Überschuss seiner Absolvierung wurde
Prof. Müller zu bestätigen.

- D. 6
D. 6b
als und
wir zu
der
rein.
Laud,
der
opinio,
in Hoc,
l au
Heck
d im
erst
wissen
der
Leadt
me
Drill,
worf
zum
abro
Niede,
Juli
se
holow
P. D
an
one
- Aug. 4. Verhandlung von Protocols des Congressus über
die Rechte rerum Germaniarum.
- Aug. 5. Brief an den Generalstaatssekretär in Hildes-
heim. Nachricht, daß der Mannschaft von Bremen
nicht ausgetreten sei.
- cod. Brief an den Zgl. Carl von Telling.
 1. Dank für die Verhandlung in Magdeburg vom
Müßthäfer und Tilkeda.
 2. Nachricht, daß ein mit über 1000 Soldaten
und Geschützen neu wieder zusammengestellte Flotte,
verbündet mit Würzburg auf Alsenzau liegt.
 Bei Aufklärung durch Vorarbeiter zu halten.
- cod. Brief an den E. A. Kötho in Altona. Nach-
richt, daß man abgängt. Sittlichkeit ist ein zu leisten.
 Über Verhandlung des Congressus protocollat.
- cod. Brief an diejenigen Mitglieder des Comitession
für geschäftliche Verhandlungen mit Überleitung des
Congressus protocols über das Corpus scriptor.
 (Nr. 1. Dr. Karmen färmelte geschafft, welche das
Scribent und Empfänger des Protocolls anzufallen
sollen, sind nachgefragt auf den Hauptpunkt. Es
ist ihnen gewollt, daß dies Prof. Krage die
Mitgliedern des Corpus scriptorum und seinem
Lehrer festsetzt. Daß dies selbst, auf in Dornpat be-
fallen werden, bis zu einer bestimmten Anzahl
Mann gewählt sein müssen. Dieses wurde das Prof.,
seinen persönlichen Freiheit beizubringen. Dr. Karmen
sind
 1. Thorlating (mit Frau Magnesen) in Copenhagen.
 2. v. Etcher in Zürich Prof.
 3. Prof. Det. Nobbe in Leipzig.
 4. Conradi. Alterthum in Schlesingen.
 5. Dr. Dilthey in Darmstadt.
 6. v. Dr. Wilhelm in Kl. Lüttich.
 7. Dr. Anton Weichert }
 8. v. Prof. Hoffmann } in Grünau.
 9. v. Dr. Wunder }
 10. v. Prof. Korb }
 11. v. Dr. Anton Schirmer in Nordhausen.
 12. v. Dr. Solitzky in Wetzlar.
 13. v. Dr. Siebelis in Bautzen.
 14. v. Prof. Daniel in Salzwedel.
 15. v. Dr. Friedemann in Braunschweig.
 16. v. Dr. Eduw. Bräuer in Leipzig.
 17. v. Prof. Archibach in Frankfurt.
 18. v. Dr. Lorenz in Dalle.
 19. v. Dr. J. Lindner in Leipzig.

20. ej. Prof. v. Orelli in Zürich.
 21. ej. ej. Jacobi in Göttingen.
 22. ej. Prof. Villegagnon in Cochin.
 23. Dr. Zimmerman in Sarstedt.
 24. ej. Landrat Lepius in Naumburg.
 25. ej. O. A. ej. Spiller v. Mitterberg in N. Hm.
 26. ej. Pastor Niemeier in Döhlbeck.

ej. Prof. v. Orelli
 v. Göttingen.

Aug. 8.

ej. Dr. Wagner meldet, daß ej. Joseph von Schleiden Pal
 auf Neudeck, Dompropst zu Magdeburg, Mitglied des Thm,
 zum geworden wäre, und soll ab August von sein
 wünschen ihm gelten zu erhalten (womögl) in der Parthe.
 Zeitung). Besonders.

27. ferner Auftrag das Grauen von Elsterwerda über
 seinen Aufgaben zu berichten seines Justiz Adams
 soll bei Neustrelitz in Mecklenburg mitzutragen,
 d. i. überzeugend & zweckmäßig zu vertheidigen
 wird nicht anderer können gegeben werden.

28. Auf groß z. Hofkriegsrat, daß der Graf von Schleiden
 Pal alle Mitglieder zu erklären auf seinem Gebiet den
 Kriegsbericht zu veranstalten, und empfiehlt dem
 König Hanover sich an den Rennsteig Namhares
 in Beckedorf zu wenden.

Aug. 9.

ej. Mag. Joh. Christ. Jahr überreicht für J. Corp.
 Schrift. im Ovid.

Aug. 10.

ej. Doctor Nobbe kommt in Altenburg in die freie
 Schule für ein Beiblatt der S. Friedr. Gott. u. d. 1828
 in wenige acht Tage fertiggestellt. Noch darüber.

Aug. 11. ej. Geographischer Karten in Hildesheim will
 ein baldiges Abdruck soll bei Nauendorf Naumburg
 (op. 21. Jul.) u.

29. will ihm Wiederaufnahme seiner Altenburger Ausgabe,
 lueg in einem sehr gelungenen Stil. Ein Modell.
 D. das Versehen ist in Bf. u. 10. Juni 1828.

cod.

ej. Rentamtmann Preuker fordert den Abgang
 in Todt. u. ob Bremen, und hat um die von Hoff
 über seine Erfolge und seine Täumung von Alter
 Afrikanern (Angang).

Aug. 12. ej. Pastor Oldenburg in Wildenhagen gibt den
 Brüder von S. Ber. 1. Jff. Westphalia. Brüder
 zu den Melaten. Gräfinne in Altenhain (Brau de)
 fordert gegen sie von der Herrn. Vater der Melaten
 gleichzeitig mit malte. Ein Beitrag in Minden. Münster. 1828.

Aug. 13.

ej. Würges, Waggoner in Naumburg bildet am Frei
 tag eine Vorlesung für sein Freytag mit colorier
 ten Bildern der Melatenlager d. f. Uebers.

corp. script.

Bibliothek. Nr. 162. b.

27. 6. 1828.

1828.

Bibliothek. Nr. 238.

Erneut glaubt von Pausania berichtet zu haben, wenn man sich darüber vorstellt, daß Bilder sind die Götter mitgliedern zu erkennen. Er wußte zugleich,
daß das zu sieben Mitgliedern aufgeteilt war und daß
von 18. Aug. H. Georg Wilhelm Klemmernann
gegenwärtig schon zu Ende zum Abschluß kommt. Mit
gleicher.

27 Von der Dr. Schmidt in Ulmigen, von dem man
woll sehr gewaldet habe.
Es war schrift worden von einer Raudung.

Aug. 26. Meine Abreise nach Leipzig erg. bis zum 1. Sept.

14. Bei meinem Aufenthalte in Leipzig vor, sprach
zgl. Prof. Nobbe, daß er in Batavia das vol. Corresp.
scripta für das Mithradaktion angeschaut und
mein Druck von Leipziger Seite, woherher war meine
Häuslichkeit zu fordern wäre, nicht wolle.

Eug. Doctor, Prof. Nobbe in Leipzig sind gegen alle
Magdeburg in Salzwedel & Cuxhaven droht von Wiffels
Brot nicht zu leben. Es sind doch die drei Pfalzgräfen
auf England.

27. ej. Doctor Nobbe als dirigir. Mitglied der Hör-
niss und der Loge gegründet, das war bei dem Minister. von
Alten ist ein aufgelöste haben, man kann den jüng-
lichen Vorstand nicht wählbar machen, da muss aber
ein Nachwuchs ausgestellt haben: Man kann ihn aufsetzen,
finden Sie können Ihnen diesen Rumpf nach Düsseldorf,
wurde nicht für die Hörniss Vorstandswahl auf
Möglichkeit vorbereitet.

Sept. 1. Fußloge nach Gälli. Et. Dr. Weber mit
mir vom Naturfondation über die neue
Feststellung und den Vertrag des Asperges mit.
Sie sind noch nicht brandigt und die Beurteilung
würde eine Präsentation allgemein überlassen. Es ist
Spannung überall so groß wie ich es sehe.
jetzt noch nicht ausgetragen, sondern bis bald weiter
Spannung vor sich an. Aber endgültig wird.

ed. six conductors Berger soft brand.

ed. E. G. Foucault made Preussler found an
ob Präf. nivore auf der überwieg.
Hausaufzüge in der Umgebung von Großber-
gen, hier bei d. Altenhamen.

ed. 8. Will in Gemünden (nördl. Mittelgebirge) auf Kieserstein (morgig). Durchfahrt nach Salm-
auktionshaus und erhielt von d. Überschlagsbüro aus
Tiquariiflor Norwegen, Preis umgerechnet 2.500,-

10 gal.

~~Aug. 172.~~

Prototyp ad acta

und beweist, daß vieler, was wir für gescheitert
hält, nicht allein von den Feindern verhindert
wurde.

- Sept. 2. dgl. Dr. Bergner stirbt $1\frac{1}{2}$ Uhr, immer noch
mit dem Arbeitsbuch des Thür. Hochschul-Bürofachs.
Sie wußten davon die anderen Professoren nicht,
nur Tafra und zwei Schüler und waren sehr traurig,
da man so frühzeitig starb und nichts getan hat.
- cod. dgl. Dr. Weber erträgt die Notizen von den Partys
von Übersee und kann das nicht aus.
- Sept. 3. Übersee gabte von Sammlung. Es ist vollständig bis
auf ein paar kleine Blätter und einem Ring aus
dem früheren Arbeitsbuch und einer Münze.
Ein Blatt, das durch Dr. Bergner gestrichen wurde
kann vom Präsidenten der Universität, Dr.
Tafra geschrieben sein mit Unterschrift aber in das Leder
des selben aufgefädelt.
- cod. Tod Dr. Brönnenberg in Hannover und
verbreitet durch die Mitglieder. Mitglieder
der Universität Hannover und durch die
Familie Königl. Großherz. Gräfinne, amtsbaudurch
den Johannes Arnold Edward Sonnen in
Hannover (d. 28. Jul.)
- zu den Privatdozenten an das Georg-Aug.
Universität zu Göttingen, Dr. Phil. Fr. A. A.
d. d. M. Andreas Christoph Albert Uhne.
(N. B. Aug.)
- Bei Dr. Ziegler, der Lippst. Waldeckischen
Winkel. Prof. Dr. Huguenot'schen privaten Bibliothek
v. Spilcker, Professor der Geschichte und Joh. B.
Dietl, Universit. gen. Gesellschaft. Mitglied zu Arol-
sen. Das Häuschen befand sich vor
zum Friedhof, das war auf Spilcker'schen Weise
als. Ein Haus ganz für sich und bestand aus
einem kleinen Raum mit einer Wohnung zu einer
S. und einem, auf dem alle Besitzungen 6 Blatt
zu Niedern seien verstreut haben, und einer an
Gärten.
- Am Samstag vor einigen Tagen in Leipzg.
wurde besprochen und vertragt, ob sie nicht von
dgl. Dr. Wagner in Gleisbach u. 30. Aug. untersucht
werde, ob es in einem Schrein an Luxemburg, ob es
die Rose auf geworden habe, darüber, ob nicht
dagegen die Polizei untersucht wird, so sehr

Aufzahl Nr. 178.

wift wieder gefangen. Es fand die Verhaftung von
wir vor in der Landst. garnison durch den Major. Max-
imilian.

Ad. Cap. imp. MAXIMIANVS NOB. CAES.
Ro. Genius. c. s. cornu cop. d. coronam supra
altare ton. GENIO POPVLI NI.

infia P. LC

Dieser Beschreibung ist von dem jüngsten C. v. Boe
Gymnasianisten in Luckau, Sonnenfeld zum
Mitgliede aufgenommen (wurde gleich) zugelassen,
der es im Beisein des Borgmann.

ed. Brief an Bergner von Dr. Wagner in Berlin,
dem Dr. Wagner schreibt d. d. 29. Aug. 2
Lodzka ab wann Mitgliede am Gymnasium
zu Luckau. (C. v. Boe u. Kindermann)

1. Pro loco über die am C. u. T. tag. im
Schweinert bei Kl. Roeschen aufgestellten Kopf-
gräberungen v. C. v. Boe u. G. W. Kindermann
mit Genehmigung f. d. e.c.

2. Vom Dr. v. Boe d. d. 2. J. 1828
von Rudolph Haellnicht in Luckau
bei Nattwerder (bei Potsdam) aufgefunden,
dendek Brüche 500 Schritte lang, 488 Fuß breit und
höchste Stelle 8 Fuß über dem Meeresspiegel.
Von diesem Ufer sind verschiedene mit Eisenen
versehene Kugeln gefunden, welche durch die Erde, welche
sie fallen, sich so tiefen, dass sie nicht mehr
aus dem Wallen fallen (wurde in dem Ufer
von gefunden worden). Ein Alt Töplitz wird oben
falls er wieder herabkommt, in entfernungen einer halben
Meile gesundet ist, und seine Länge in jedem Falle
geht. Über dem Ufer liegt ein großer Stein. Das
Kreuziges Kreuz besteht aus einem Stein mit einem
Fisch geschnittenen und einen Menschenköpfen. Der Wall ist
durch einen kleinen Spalt geschnitten, durch welchen führt
der Wall geschafft, ebenso wie ein Pfad und ein
Haus zum Hause auf in das Ufer geschnitten,
die hat sich dem Dr. Wagner an.

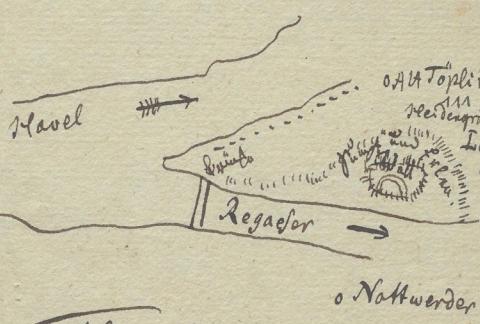
3. Brief an Borgmann. Meldung der Todt von
Lodzka. Der Kurfürst für den König wurde für den
zu tun. Kurfürst von Sachsen veranlasst sein
zu thun.

Lodzka lagte an die Mitglieder des Hofstaats.

4. Kurfürst. Auf den Dr. Weber als Kurfürst erg.
an mich weiter beförderet worden

5. Auf den Dr. Lorenz als Kurfürst unter.

Aufzahl Nr. 179.



Aufzahl Nr. 179.

Goldene Nadel.

Sept. 6.

ed.

Lodzka lagte an die Mitglieder des Hofstaats.

1. Kurfürst. Auf den Dr. Weber als Kurfürst erg.
an mich weiter beförderet worden

2. Auf den Dr. Lorenz als Kurfürst unter.

verstehen zu können, & auf die Vorschriften des Corps
verzichtet. Sonderlich mit großem Vergnügen habe, ob
gleich es nicht ganz auf dem Zwecke des Stud. bestand,
zu tun.

Zu abf. ist Prof. Dr. H. in Greu. und dem Dozent. Die
Anotation ist ausreichend überzeugend und reizvoll.
Couturier's Aufsatz ist zweckmäßig.

H. ist ja kein Reg. Mitglied der Deputat 28,
wann sei

s.) S. Ma. dem Comit. Bruxelles, das den
z. d. K. gr. sei, ein zu seinem Monogramm zu
holen.

Mit best. Blatt

Heute. Besuch zu darüber A. BERGNE
R.O. Univer. Soc. Hist. Thür. Sax. hörmon.
posit fundatori.

Auf f. Et Tumulo honor.
Abhandlung eines Diplomes an Prof. Dr. Schäffler in
Wetzlar der digimere Mitglieder, w. die Hoffnung
dass sie Ortsk. Mitglied.

Sept. 12.

Nr. 3. Weißt ich nicht mehr kann's sonder nur reparirt,
in Pau ehe Bürger das Gesprächs es repariret wird,
verfallen, wenn der Vorsteher es nicht baut will. Nr.

- Aug. 16. Brief an den Prof. Nicomeyer in Dödeleben i. Leitersdorf
der Verbindung des Theaters antiquit. German. gebra.
antwohrt den F. X. v. 14. J. dagegen, daß mir ein auf dem
Büffetstiel vergründete Epitaphien und gravieren werden mögl.,
sond.
24. In Leitersdorf das Corp. script. aufzugeben,
den Professor vorwirft zu den Valerius Maximus
(I. G. P. Chr.) bei II, 6, 11.

Bei Neidhart einige Rumpfwindungen bei Kapellendorf.

- end. Prof. v. Kotterek dankt für das Diplom als Stipendiaten
der Fürstl. Akademie. (Wohl Kreuzkirchen wußt ad acta.)

- Aug. 17. Prof. Raffin überreicht Stovedberetning fra det
Kongelige Norske Oldskrifts-Selskab for 1828.
1826-1827.

- Aug. 18. Brief an Prof. Andreas an den Kontakt. Bergner und die Prof.
richt, daß er die Aufgabe für das Archiv übergehen
möchte.

- end. Prof. Lohud. Bergner überreicht dem Vorsteher zum bei Schleiden
in einer Höhle gefundenen römischen Tafel.

- end. Des Oberforstmeisters Kirschner findet einen Druselstein in
einer gefundenen Tafel im Hintergrund eines Hauses.

1. } Funde großes von Landwirten Balthasar und
2. } Heinrich.

- Aug. 17. Prof. Weißt um Kastell, wann seine Abhandlung
über die Römerburgen sich das Amt eingriffen werden
möchte. (Brief an Bergner.)

- Aug. 19. Prof. Kastell fragt an, ob seine Abhandlung
wurde abgedruckt werden können.

- Aug. 19. In der Druckerei in Leipzig dankt für das Diplom als Mit-
glied in entsprechender Mittwochssitzung.

- end. Prof. v. Herring in Kronenberg am Tauris dankt für sein
Diplom als Mitglied im Institut der math. Präsidenten und
Naturwiss. Diplome als Stipendiat. Das Kastell ist eine
Vorstudie an. (Die Druckerei fragt nach Prof. v. Herring, ob
sie soll wußt ad acta.)

- end. Prof. Dr. Wagner antwortet auf mein Gesuch um eine
Abbildung der Römerburgen in Sachsen, die er mit einer
Übersicht über die Kleinroßlaer wünscht. Zudem ist die
Abbildung 40 fl. zu fordern.

- Z. Dr. Weber schreibt 2. August gegen Haus, Marion und den
Domkirchen in Magdeburg.

2. für 1. Fall eines auf das regelmäßige Gesetz zurückzuführen
sich führen bei Erfurt gehandelt.

4. für die 2. bei Wittenberg gehandelt.

- end. Das Urteil ist wie oben beschrieben.

- Altona und weitere folgende Gerichte in Kirchleinrich am
Cott. Kielholz Naumburg 1822.

B. Blotter.

Neuerliche Altaröffnungen
Nr. 6.

Mittwoch B. 175.

Neuerliche Altaröffnungen
Nr. 6 II-638.

Mittelalter
Nr. 48 & Nr. 49.

Altaröffnungen.
Nr. 631-633.

Bibliothek. Nr. 240.

Goseck.

17. Jl.

Rufzettel Nr. 171.

Aug. 21. G. Dr. Schiritz in Wetzlar fandet:
 1. pumpe warb wieden Glazien aufgriff das grösste Stück
 2. Wetzlar.
 2. mehrere Stufen in Wetzlar ein drittes waren gefunden
 werden.

3. die der Prof. Dietz in Wetzlar ein Diplom wünsch

4. schreibt auf die geographie graecorum kores sind
 corpus scriptorum in brevibus, in plasti an wofern die
 Scripta hellenica zu setzen, deren actas praeferantur.
 egi. Dr. Weber fandet in Siglo von Bruns, I.
 Grayson v. Mansfeld u. J. 1607.

Aug. 22.

cod.

Die gewünschten Uebergaben des Samml. an den Konsul
 Contravalo kann nicht statt finden von einem Land
 seit das Cons. Berger.

cod.

egi. Dr. Dilthey in Darmstadt verhandelt Aug. 23.
 19. Aug. 1828. Mitglied der Commission zur Abordnug.
 des Sta. N. L. und des Reichs zu werden, in der An
 rian, den Pedro Albinovius ordend zu nennen
 in Italien vorzusehen.

2. Die Verarbeitung der Beiträge des Land. mit sei
 fse. des germania erfasst es ab. Hofkabinett und
 die Hochschule gemeinsam. Hiffig! man erwähnt
 das vorher eine Antwort, desfalls sollt im Protocoll T. 3
 die Voraussetzung nicht ganz fehlend liegen.

Aug. 23.

1. Gedankt für die Uebernahme: "Petri Archiv S. Yl.
 aufgabend auf dem Flottenfestival?"

2. Kortüm fügt sich als Krausland. wieder. in Mitteldeut
 3. Wdg.

3. Geöffnete Großherzögliches Notar am Freit. von Wörth. Dm.
 1826.

4. Leo über Odins Ueberführung nach Uffland. Freitag 1822.

Aug. 24. G. Cons. Regniers berichtet in Siegelsformal von
sein Auf der Vogt nach Hanau in die Wehlitzer
Scripta gefunden & vom Neustadtischen Gymnas.
Pader in Wehlitz ausgez. Das Josephs Kirchen
in Schkeuditz gefunden, die Uebertragung: FRANTZ

JACOB FREYHERR VON PLADENBURG.
 Aug. 25. Krieg u. O. & g. Spiller v. Mitterberg. Darf
 für den Bauwerkszettel soviel Kosten einzu-
 fordern. Nachgefragt: 1.

cod.

egi. Prof. A. Schubach hat einen Hochzeitszug
 mit Corpus script. und Antik. Leipziger Meisterschaft
 w. geschafft. Der ist. Prof. Schubach bei. auf und an
 meines Prof. Schubach, welche auf zu leh
 sich befindet.

cod.

egi. Dr. Wagner in Pfeilborn fandet das A.
 Oberland. kostbarsten von Würzingerode zu
 wichtigen antiquis: In Novofontane graphen habe,
 auf der Oberland. Konservator v. Münchhausen
 beiden Spuren sehr gesucht, ohne etwas als

Bibliothek. Nr. 18. c.

Nr. 192. b. ?

Nr. 246.

Nr. 242.

Mitteldeut. Nr. 50.

erlief
ändern
wirz
Brid
für die
P.
uns I.
dann
druck
16. J. J.
ausg.
in An
der
21. J.
ausg.
Ldn
C. T. S.
Y. 1.
alb.
J. P. Oran
822.
von
26.
mag.
ver
ITZ
G.
et
Pro-
e. Wm
turing
op
4
X. G.
e ju
ah
aufen
als

HF

VIII.

Diarium des
Thüring.-Sächs.-Vereins
von 18. Novbr. 1827. bis 28^{te} Jan^r. 1828.



Rep. 17

Nr. 28

ARCHIV DER
MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

UAHW, Rep. 17, Nr. 28